

Avira Update Manager

Handbuch für Anwender

Inhaltsverzeichnis

1. Produktinformationen	4
1.1 Funktionsweise	4
1.2 Systemvoraussetzungen	4
2. Installation	6
2.1 Installation unter Windows	6
2.1.1 Avira Update Manager installieren	6
2.1.2 AUM Server auf weiterem Server installieren	10
2.1.3 Automatisch konfigurierte Installation	11
2.1.4 AUM Frontend auf weiterem Rechner installieren	12
2.1.5 Benutzeroberfläche	13
2.2 Installation unter Linux	15
2.2.1 Installationsablauf	15
2.3 AUM erneut installieren (unter Linux)	17
2.4 Deinstallation	17
2.4.1 Deinstallation mit grafischer Benutzeroberfläche (Windows)	17
2.4.2 Deinstallation unter Linux (ohne grafische Benutzeroberfläche)	18
3. Konfiguration	19
3.1 Konfiguration mit grafischer Oberfläche (Windows)	19
3.1.1 AUM Frontend erstmalig starten	19
3.1.2 Servereinstellungen	20
3.1.3 Interneteinstellungen konfigurieren	20
3.1.4 Email-Benachrichtigung konfigurieren	22
3.1.5 Speicherort für Aktualisierung wählen	23
3.1.6 Ports des integrierten HTTP-Servers ändern	24
3.1.7 Voreingestellten Downloadserver ändern	25
3.1.8 AUM Serverliste bearbeiten	26
3.1.9 Produktliste bearbeiten	27
3.1.10 Zeitplan für die Aktualisierung erstellen	28
3.2 Konfiguration ohne grafische Benutzeroberfläche (Linux)	29
3.2.1 Servereinstellungen	29
3.2.2 Proxyserver einrichten	29

3.2.3	Email-Benachrichtigungen konfigurieren	30
3.2.4	Speicherort für Aktualisierungen wählen	32
3.2.5	Ports des integrierten HTTP-Servers ändern	32
3.2.6	Voreingestellten Downloadserver ändern	32
3.2.7	Serverliste bearbeiten	33
3.2.8	Produktliste bearbeiten	33
3.2.9	Zeitplan für Aktualisierungen erstellen	33
3.3	Konfiguration mit grafischer Oberfläche (Linux AUM Server über ein Windows AUM Frontend)	36
4.	Bedienung	39
4.1	Bedienung unter Windows (mit grafischer Oberfläche)	39
4.1.1	Updates mittels Testmodus überprüfen	39
4.1.2	Produkt-Update manuell starten und stoppen	41
4.1.3	AUM Server aktualisieren	42
4.1.4	AUM Frontend aktualisieren	43
4.1.5	Logdatei anzeigen	44
4.1.6	Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen	45
4.2	Bedienung unter Linux (ohne grafische Oberfläche)	46
4.2.1	Updates mittels Testmodus überprüfen	46
4.2.2	AUM manuell starten und stoppen	47
4.2.3	Produkte aktualisieren	48
4.2.4	Download (vorzeitig) abbrechen	48
4.2.5	AUM automatisch aktualisieren	49
4.2.6	Logdatei anzeigen	50
5.	Häufig gestellte Fragen (FAQ)	52
5.1	Vorgehen bei einem Update via Fileserver/Share	52
5.2	Vorgehen beim Update via Webserver (http)	52
5.3	Vorgehen beim Update von SAVAPI-Produkten	53
5.4	Avira Knowledge Base	53

1. Produktinformationen

1.1 Funktionsweise

Mit dem Avira Update Manager laden Sie komfortabel und automatisch die Updates einer Vielzahl Ihrer Avira Produkte aus dem Internet.

Die einzelnen Rechner in Ihrem Netzwerk müssen dann die Updates nicht selber über das Internet laden, sondern können die Produkte über Ihr Intranet aktualisieren.

Der Avira Update Manager besteht aus folgenden zwei Komponenten:

- Avira Update Manager Server (sowohl für Microsoft Windows als auch für UNIX)
- Avira Update Manager Frontend (nur für Microsoft Windows)

Der Avira Update Manager Server läuft auf einem oder mehreren Servern in Ihrem Intranet und steuert dort den Download der Produkt-Updates auf diesen Servern.

Mit dem Avira Update Manager Frontend konfigurieren und bedienen Sie einen oder mehrere Avira Update Manager Server von einem zentralen Punkt aus (Remote-Control).

1.2 Systemvoraussetzungen

Damit der Avira Update Manager einwandfrei funktioniert, muss das Computersystem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Computer ab Pentium, mindestens 1 GHz
- Betriebssystem (Windows)
 - Microsoft Server 2003 x86 oder x64 (keine IA-64 Systeme), neuestes SP
 - Microsoft Server 2008 x86 oder x64 (keine IA-64 Systeme), neuestes SP

Hinweis

Sie können die AUM Benutzeroberfläche (das sog. Frontend) auch auf Windows XP ab SP1, Windows Vista, Windows 7 x86 oder Windows 7 x64 (keine IA-64 Systeme) installieren.

Hinweis

Die Benutzeroberfläche kann nur auf Microsoft Windows Systemen installiert werden.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass das Betriebssystem Windows 2000 nicht mehr unterstützt wird.

- Betriebssystem (UNIX)
 - Red Hat Enterprise Linux 6 Server
 - Red Hat Enterprise Linux 5 Server (5.6)
 - Red Hat Enterprise Linux 4 Server (4.8)
 - Novell Open Enterprise Server 2 (SLES 10 SP2)
 - Novell SUSE Linux Enterprise Server 11 (SP 1)
 - Novell SUSE Linux Enterprise Server 10 (SP2)
 - Novell SUSE Linux Enterprise Server 9 (SLES 9)
 - Debian GNU/Linux 6; 5; 4
 - Ubuntu Server Edition 8.04
 - Ubuntu Server Edition 10.10

Hinweis

Die libstdc++.so.6 Bibliothek muss zusätzlich auf den Systemen vorhanden sein. Diese muss in der Regel durch das distributionseigene Paketmanagement nachinstalliert werden.

Hinweis

Wenn Sie eine 64bit Version (amd64/x86_64) der oben genannten Linux Distributionen verwenden, müssen zusätzlich 32bit kompatible Bibliotheken nachinstalliert werden. Dazu kann in der Regel das distributionseigene Softwaremanagement verwendet werden.

- Arbeitsspeicher
 - mindestens 512 MB RAM
 - mindestens 500 MB temporärer Speicherplatz auf der Festplatte (abhängig vom Umfang der Produkt-Updates).
- Internetverbindung (Modem oder LAN)
- Administrator-Rechte (für die Installation des Avira Update Managers)

2. Installation

2.1 Installation unter Windows

Installieren Sie beide Komponenten des Avira Update Managers (AUM Server und AUM Frontend) auf einem zentralen Server in Ihrem Intranet.

Danach installieren Sie, falls gewünscht, den AUM Server auf allen weiteren Servern im Intranet, die Sie für die Versorgung der Clients vorgesehen haben (siehe Kapitel: "[AUM Server auf weiterem Server installieren](#)" - Seite 10).

Hinweis

Zusätzlich können Sie das AUM Frontend auf weiteren Rechnern installieren, um die Server mit dem installierten AUM Server bequem von dort aus zu steuern (siehe Kapitel: "[AUM Frontend auf weiterem Rechner installieren](#)" - Seite 12).

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind, damit der Avira Update Manager einwandfrei auf Ihrem Server funktioniert:

- Die Systemvoraussetzungen sind erfüllt
- Die Administrator-Rechte sind vorhanden
- Alle laufenden Programme auf dem Server wurden beendet
- Vom Avira Update Manager benötigte Ports sind ggf. in der Firewall geöffnet
- Der AUM Netzwerk-Port ist durch keine anderen Programme belegt

Die Installation führen Sie in folgenden Schritten durch:

1. Avira Update Manager installieren
2. Avira Update Manager Server auf weiterem Server installieren
3. Avira Update Manager Frontend auf weiterem Rechner installieren

2.1.1 Avira Update Manager installieren

1. Gehen Sie auf die Webseite <http://www.avira.de>.

Im **Supportbereich** wird unter **Download** der Avira Update Manager zum Download zur Verfügung gestellt.

2. Speichern Sie die Datei auf Ihrem Rechner.

3. Doppelklicken Sie auf die gespeicherte Datei.

Das Dialogfenster des Setup-Programms erscheint.

4. Klicken Sie auf **Annehmen**.

Das Setup-Programm des Avira Update Managers startet. Das Dialogfenster **Willkommen...** erscheint.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfenster mit der Lizenzvereinbarung erscheint.

6. Bestätigen Sie, dass Sie die Lizenzvereinbarung akzeptieren und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfenster **Features wählen** erscheint:



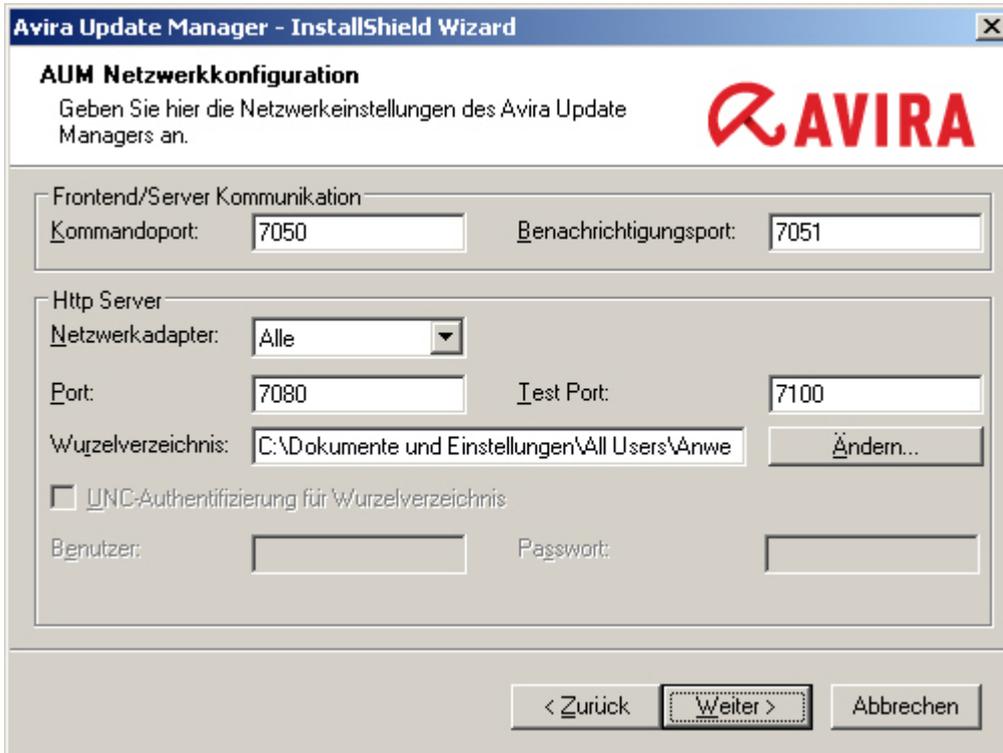
7. Markieren Sie die gewünschten Komponenten und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie **Avira Update Manager Server** für die Installation ausgewählt haben, erscheint das Dialogfenster **Zielpfad wählen**.

8. Bestätigen Sie das angegebene Zielverzeichnis mit **Weiter**.

-ODER-

Wählen Sie mit **Ändern...** ein anderes Zielverzeichnis und bestätigen Sie mit **Weiter**.
Das Dialogfenster **AUM Netzwerkkonfiguration** erscheint.



The screenshot shows the 'Avira Update Manager - InstallShield Wizard' dialog box with the title 'AUM Netzwerkkonfiguration'. The text inside says 'Geben Sie hier die Netzwerkeinstellungen des Avira Update Managers an.' and features the AVIRA logo. The configuration is divided into two sections:

- Frontend/Server Kommunikation:**
 - Kommandoport: 7050
 - Benachrichtigungsport: 7051
- Http Server:**
 - Netzwerkadapter: Alle (dropdown menu)
 - Port: 7080
 - Test Port: 7100
 - Wurzelverzeichnis: C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwe (with an 'Ändern...' button next to it)
 - UNC-Authentifizierung für Wurzelverzeichnis
 - Benutzer: (empty text box)
 - Passwort: (empty text box)

At the bottom, there are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >' (highlighted with a dashed border), and 'Abbrechen'.

9. Bestätigen Sie die angegebene Konfiguration mit **Weiter**.

-ODER-

Ändern Sie falls notwendig die vordefinierten Ports entsprechend ab. Die gewählten Ports werden während der Installation automatisch geöffnet und bleiben danach geöffnet.

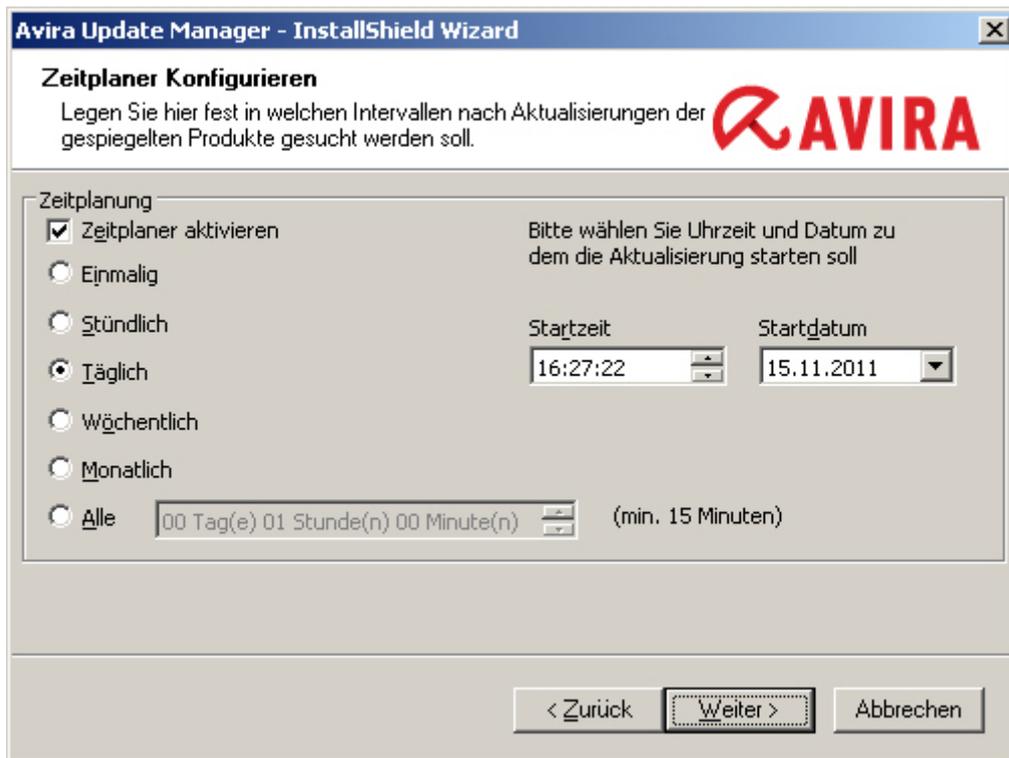
Wählen Sie falls gewünscht mit **Ändern...** ein anderes **Wurzelverzeichnis** für die Updates und unter **Netzwerkadapter** einen bestimmten Adapter aus oder belassen Sie die Einstellung **Alle**. Sie können auch einen UNC-Pfad als HTTP-Wurzelverzeichnis verwenden, und hier die **UNC-Authentifizierung** eingeben. Lokal verbundene Netzwerke können jedoch nicht verwendet werden. Bestätigen Sie mit **Weiter**.

Das Dialogfenster **AUM Dienst Konto** erscheint.

10. Geben Sie hier ein **Administratives Konto** (z.B. Administrator) mit dem entsprechenden **Konto Passwort** ein und klicken Sie auf **Weiter**.

11. Sie werden nun gebeten, ein Passwort für den AUM festzulegen. Bestätigen Sie dieses und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Das Dialogfenster **Zeitplaner Konfigurieren** erscheint.



12. Bestätigen Sie die angegebene Konfiguration mit **Weiter**.

-ODER-

Aktivieren/Deaktivieren Sie die Option **Zeitplaner aktivieren** bzw. ändern Sie den Zeitpunkt oder das Intervall der Aktualisierungen und bestätigen Sie mit **Weiter**.

13. Bei aktivierter Windows-Firewall werden Sie nun gefragt, ob Sie die Dienste des AUM Servers als privilegierte Anwendung in den Ausnahmen der Firewall eintragen lassen wollen.

Wählen Sie **Ja**, damit diese Ausnahme automatisch definiert wird. Bei **Nein** müssen Sie diese Einstellungen später manuell vornehmen.

Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfenster **Bereit zur Installation** erscheint.

14. Klicken Sie in diesem Dialogfenster auf **Installieren**.

Der Avira Update Manager wird installiert. Die Meldung **Installation abgeschlossen** erscheint.

15. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das Setup-Programm legt im Windows Start-Menü einen neuen Eintrag **Avira > Avira Update Manager Frontend** an.

Die Installation ist erfolgreich abgeschlossen.

Nach der Installation startet der AUM Server sofort und muss später mit dem AUM Frontend für die Produktaktualisierungen konfiguriert werden (siehe Kapitel: [3. Konfiguration - Seite 19](#)).

2.1.2 AUM Server auf weiterem Server installieren

Hinweis

Die Installation des AUM Servers auf mehreren Servern ist normalerweise nur bei großen Netzwerken (>2000 Rechner) notwendig.

1. Gehen Sie vor wie bei der Erstinstallation von AUM Server und AUM Frontend (siehe Kapitel "[Avira Update Manager installieren](#)" - Seite 6), bis das Dialogfenster **Features wählen** erscheint.
2. Markieren Sie nur die Komponente **Avira Update Manager Server** und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfenster **Zielpfad wählen** erscheint.

3. Bestätigen Sie das angegebene Zielverzeichnis mit **Weiter**.

-ODER-

Wählen Sie mit **Ändern...** ein anderes Zielverzeichnis und bestätigen Sie mit **Weiter**.

Das Dialogfenster **AUM Netzwerkkonfiguration** erscheint.

4. Bestätigen Sie die angegebene Konfiguration mit **Weiter**.

-ODER-

Ändern Sie falls notwendig die vordefinierten Ports entsprechend ab.

Wählen Sie falls gewünscht mit **Ändern...** ein anderes Zielverzeichnis für die Updates, legen Sie unter **Netzwerkadapter** eine feste IP Adresse fest oder behalten Sie die Einstellung **Alle**. Bestätigen Sie mit **Weiter**.

Das Dialogfenster **AUM Dienst Konto** erscheint.

5. Geben Sie hier ein **Administratives Konto** (z.B. *Administrator*) mit dem entsprechenden **Konto Passwort** ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfenster **Zeitplaner Konfigurieren** erscheint.

6. Bestätigen Sie die angegebene Konfiguration mit **Weiter**.

-ODER-

Aktivieren/Deaktivieren Sie die Option **Zeitplaner aktivieren** bzw. ändern Sie den Zeitpunkt oder Intervall der Aktualisierungen. Bestätigen Sie mit **Weiter**.

7. Sie werden nun gefragt, ob Sie die Dienste des AUM Servers als Ausnahme in der Microsoft Windows Firewall definieren wollen.
Wählen Sie **Ja**, damit diese Ausnahme automatisch definiert wird. Bei **Nein** müssen Sie diese Einstellungen später manuell vornehmen.

8. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfenster **Bereit zur Installation** erscheint.

9. Klicken Sie auf **Installieren**.

Der Avira Update Manager wird installiert. Die Meldung **Installation abgeschlossen** erscheint.

10. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Die Installation des AUM Servers auf dem Server ist erfolgreich abgeschlossen.

11. Wiederholen Sie diese Installation, bis der AUM Server auf allen Servern läuft, die Sie vorgesehen haben.

Nach der Installation startet der AUM Server sofort und muss später mit dem AUM Frontend für die Produktaktualisierungen konfiguriert werden (siehe Kapitel [3. Konfiguration - Seite 19](#)).

2.1.3 Automatisch konfigurierte Installation

Es ist möglich, den AUM Server noch vor der Installation zu konfigurieren, so dass er ohne Benutzerinteraktion installiert wird und sofort einsatzbereit ist.

Entpacken Sie hierfür das Produkt *avira_update_manager_de.zip*. Kopieren Sie dann die Datei *silent_install_ium_de.iss* in ein beliebiges Verzeichnis und öffnen Sie diese mit einem Text-Editor. Anschließend editieren Sie die Datei entsprechend Ihrer Konfigurationswünsche. Es können dieselben Parameter verwendet werden, die auch für die *ium.conf* zur Verfügung stehen.

Hinweis

Eine genaue Beschreibung zu den Konfigurationsoptionen finden Sie in der Datei *silent_install_ium_de.iss*.

Speichern Sie und starten Sie danach die *setup.exe* oder *avira_update_manager_de.exe*, indem Sie in die Kommandozeile folgendes eingeben:

```
/s /f1"/pfad/zur/silent_install_ium_de.iss"
```

Das Ergebnis der Installation wird im *setup.log* im selben Verzeichnis wie die *silent_install_ium_de.iss* gespeichert.

Hinweis

Ebenso automatisch kann der Avira Update Manager einschließlich des AUM Frontend auch deinstalliert werden (siehe Kapitel [2.4 Deinstallation - Seite 17](#)).

2.1.4 AUM Frontend auf weiterem Rechner installieren

1. Gehen Sie vor wie bei der Erstinstallation von Avira Update Manager (siehe Kapitel ["Avira Update Manager installieren" - Seite 6](#)), bis das Dialogfenster **Komponenten wählen** erscheint.
2. Markieren Sie nur die Komponente **Avira Update Manager Frontend** und klicken Sie auf **Weiter**.
Das Dialogfenster **Zielpfad wählen** erscheint.
3. Bestätigen Sie das angegebene Zielverzeichnis mit **Weiter**.
-ODER-
Wählen Sie mit **Ändern...** ein anderes Zielverzeichnis und bestätigen Sie mit **Weiter**.
Das Dialogfenster **Bereit zur Installation** erscheint.
4. Klicken Sie auf **Installieren**.
Das Avira Update Manager Frontend wird installiert. Die Meldung **Installation abgeschlossen** erscheint.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
Das Setup-Programm legt im Windows Startmenü einen neuen Eintrag **Avira - Avira Update Manager Frontend** an.

Die Installation des AUM Frontends ist erfolgreich abgeschlossen.

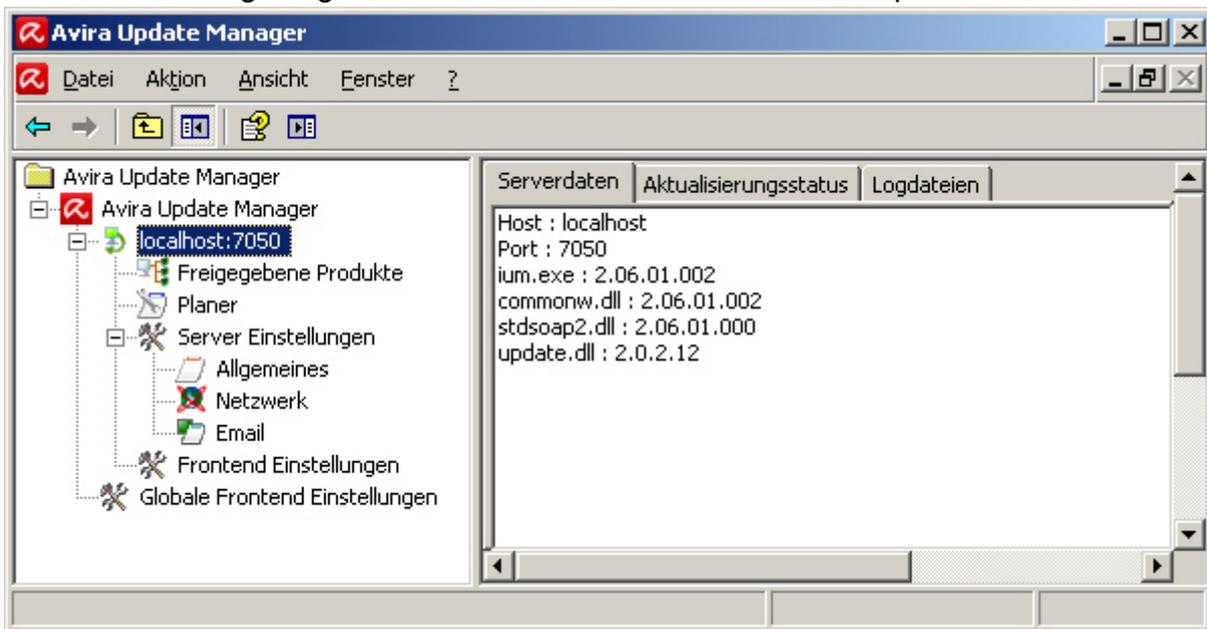
2.1.5 Benutzeroberfläche

Den Dienst des Avira Update Managers steuern Sie unter Windows mit der grafischen Benutzeroberfläche - dem AUM Frontend -, das als Snap-In der Microsoft Management Konsole (MMC) angelegt ist.

Hinweis

Aussehen, Aufbau und Menüstruktur der MMC können je nach Betriebssystem variieren. In diesem Kapitel werden nur die proprietären Elemente des AUM Frontends beschrieben. Weitere Informationen zur MMC und zur manuellen Einbindung eines Snap-In entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch oder der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.

Das AUM Frontend besteht aus einem Fenster, das in zwei Bereiche unterteilt ist. Der linke Fensterbereich - der Navigationsbereich - zeigt die Konsolenstruktur an. Der rechte Fensterbereich enthält das Detailfenster. Im Detailfenster können verschiedene Informationen angezeigt werden, einschließlich Tabellen und Spalten.



Die Einträge in der aufklappbaren Navigationsstruktur werden als Knoten bezeichnet, wie z.B. der Knoten **Server Einstellungen**.

Der Konsolenstamm des Avira Update Managers enthält im Navigationsbereich folgende Knoten:

- **Avira Update Manager**

Dies ist der Wurzelknoten, zu dem die verwalteten AUM Server hinzugefügt werden. Im Detailfenster sieht man die Version des AUM Frontend sowie die Logdatei der Selbstaktualisierung.

- **Servername:Port [z.B. localhost:7050]**

Anzeige des Servernamens sowie des ausgewählten Ports, über den sich das AUM Frontend mit dem AUM Server verbindet.

Im Detailfenster können Sie folgende Details sehen: **Serverdaten** (Versionsinformationen des aktuell installierten AUM Servers), **Aktualisierungsstatus** und **Logdateien**.

Unterhalb des Servers-Knoten erscheinen folgende Einträge:

- **Freigegebene Produkte** - Produkte für die Produktaktualisierungen können hier hinzugefügt werden.
- **Planer** - die Konfiguration für die zeitliche Planung der Produktaktualisierung.
- **Server Einstellungen: Allgemeines** (allgemeine Konfigurationsoptionen des AUM); **Netzwerk** (Konfiguration für die Bezugsquelle von Updates: HTTP-Server, Proxyserver); **Email** (Konfiguration für den Versand von Email-Nachrichten).
- **Frontend Einstellungen** - SSL Server-Authentifizierung.
- **Globale Frontend Einstellungen**
Konfigurationsoptionen für Frontend Selbstaktualisierung.

Status eines Servers:

Symbol	Status
	Server verbunden
	Server nicht verbunden
	AUM versucht eine Verbindung zum Server herzustellen
	Ein Fehler ist aufgetreten.

2.2 Installation unter Linux

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind, damit der Avira Update Manager einwandfrei auf Ihrem Server funktioniert.

- Systemvoraussetzungen erfüllt
- Administrator-Rechte bzw. Root-Rechte zur Installation vorhanden
- AUM Netzwerkports in der Firewall geöffnet (standardmäßig: 7100, 7050, 7051 und 7080)
- Keine anderen Anwendungen installiert, die den AUM Netzwerkport belegen

Hinweis

Wird einer der AUM-Netzwerkports von anderen Anwendungen belegt, startet der AUM-Daemon nicht und in der Kommandozeile wird keine Fehlermeldung angezeigt.

Die Installation des Avira Update Managers erfolgt automatisch mithilfe eines interaktiven Installationskripts (*Bash Commandline*).

Das Skript führt die folgenden Schritte durch:

- Lizenzabfrage (EULA)
- Prüfen der Integrität der Installationsdateien
- Prüfen der zur Installation erforderlichen Berechtigungen
- Kopieren der Programmdateien und Überschreiben vorhandener Dateien, die nicht mehr benötigt werden
- Kopieren der Konfigurationsdateien

2.2.1 Installationsablauf

1. Melden Sie sich als 'root' an. Andernfalls reicht Ihre Berechtigung nicht aus, um die Installation durchzuführen, und das Skript gibt eine Fehlermeldung aus.

2. Entpacken Sie bitte das aktuelle Installationspaket, z.B. nach */tmp*:

```
cd /tmp; tar -xzvf avira_update_manager_unix_en.tar.gz
```

3. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in das Sie den Avira Update Manager entpackt haben:

```
cd avira_update_manager_unix-<version>
```

4. Geben Sie Folgendes ein:

```
./install
```

5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung aufmerksam durch. Durch Drücken der Leertaste gelangen Sie zur nächsten Seite. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Drücken Sie dazu die Tasten **Q** und **Y** und bestätigen Sie mit **Enter**.

Das Produkt wird nun installiert: Das Zielverzeichnis wird geprüft und gegebenenfalls erstellt. Alle nötigen Dateien werden in das Zielverzeichnis kopiert. Anschließend werden Sie gefragt, ob ein symbolischer Link zum AUM Startskript in Ihrem Systemverzeichnis erstellt werden soll.

```
Would you like to create a link in /usr/sbin for avium?[y]
```

6. Empfohlen: **y** (Ja). Dies ist nicht unbedingt erforderlich, vereinfacht aber den späteren Aufruf des AUM.

Möchten Sie, dass der Avira Update Manager zum Systemstart automatisch geladen wird?

```
Please specify if boot scripts should be set up.
Set up boot scripts? [y]:
```

7. Empfohlen: **y** (Ja).

Der automatische Systemstart wird konfiguriert. Wenn Sie den Avira Update Manager Daemon nach einem Systemstart lieber manuell starten möchten, gehen Sie folgendermaßen vor: Geben Sie **N** ein und drücken Sie auf **Enter**.

Anschließend werden Sie gefragt, ob wöchentliche Updates für den AUM automatisch heruntergeladen werden sollen.

```
3) Configuring updates
An internet updater is available with version...
In order to trigger an update you will need to run the
command:
  /usr/lib/AntiVir/ium/avupdate-ium --product=AUM
Would you like to create a link in /usr/sbin for avupdate-
ium ? [y]:
```

8. Empfohlen: **y** (Ja).

```
Would you like to check for AUM updates once a week ? [n]
```

9. Empfohlen: y (Ja).

Zum Schluss wird Ihnen ein Bericht angezeigt, in dem der erfolgreiche Abschluss der Installation bestätigt wird:

```

Installation of the following features complete:
    Avira Update Manager
    Avira Update Manager

*****
Configuration files:
    /etc/avira/ium.conf      (Avira AUM main config)
*****

Be sure to read the manual file for additional
information.

Thank you for your interest in Avira Update Manager
(UNIX) .
  
```

2.3 AUM erneut installieren (unter Linux)

Sie können das Installationsskript jederzeit erneut ausführen. Weitere Szenarien sind möglich:

- Installation einer neuen Version (Upgrade) des AUM. Das Installationsskript prüft zunächst die Vorgängerversion und installiert die erforderlichen neuen Komponenten.
- Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Starts vom AUM beim Systemstart.

2.4 Deinstallation

2.4.1 Deinstallation mit grafischer Benutzeroberfläche (Windows)

So deinstallieren Sie Avira Update Manager (beschrieben am Beispiel von Windows Server 2003):

1. Öffnen Sie über das Windows **Start**-Menü die **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Software**.
3. Wählen Sie **Avira Update Manager** und klicken Sie auf **Entfernen**.
Sie werden gefragt, ob Sie das Programm tatsächlich entfernen wollen.
4. Bestätigen Sie mit **Ja**.

Alle Komponenten des Programms werden entfernt.

Sie werden auch gefragt, ob Sie Benutzerdaten wie HTTP-Wurzelverzeichnis und Konfiguration behalten wollen.

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Deinstallation abzuschließen.

Avira Update Manager ist deinstalliert.

Automatische Deinstallation (keine Interaktion erforderlich)

Starten Sie die *setup.exe* oder *avira_update_manager_de.exe*, indem Sie in die Kommandozeile folgendes eingeben:

```
/s /f1"/pfad/zur/silent_uninstall_ium_de.iss"
```

Der AUM wird nun ohne Benutzerinteraktion deinstalliert.

2.4.2 Deinstallation unter Linux (ohne grafische Benutzeroberfläche)

Um den Avira Update Manager zu deinstallieren, melden Sie sich als `root` an und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/uninstall --product=AUM
```

Gemäß den Voreinstellungen wird der Avira Update Manager nun vollständig deinstalliert.

Sie werden jedoch während der Deinstallation gefragt, ob Sie Back-Ups von den Logdateien und den Konfigurationsdateien machen wollen. Wünschen Sie dies nicht, drücken Sie die Enter-Taste. Falls Sie Back-Ups erstellen wollen, geben Sie `y` ein und drücken Sie die Enter-Taste.

Gleiches gilt für das HTTP-Root-Verzeichnis. Möchten Sie es löschen, betätigen Sie bei der entsprechenden Frage die Enter-Taste, anderenfalls geben Sie `n` ein und drücken Sie Enter.

3. Konfiguration

3.1 Konfiguration mit grafischer Oberfläche (Windows)

Mit dem AUM Frontend konfigurieren und bedienen Sie alle Server im Intranet, auf denen der AUM Server aktiv ist.

Nach der Installation müssen Sie die auf den Servern installierten AUM Server zunächst für den Zugriff auf das Intranet und das Internet sowie die gewünschten Produkt-Updates konfigurieren. Dazu gehören folgende Schritte:

1. ["AUM Frontend erstmalig starten"](#) - Seite 19
2. ["Servereinstellungen"](#) - Seite 20

Hinweis

Verlassen Sie nach einer Änderung der Konfiguration den Dialog, fordert Sie das Programm auf, die neue Konfiguration zu speichern. Sie können dies entweder bei jeder Änderung sofort erledigen oder auswählen, dass sich das Programm die Änderungen merkt, bis Sie nach Abschluss der Konfiguration alle Änderungen zeitgleich speichern.

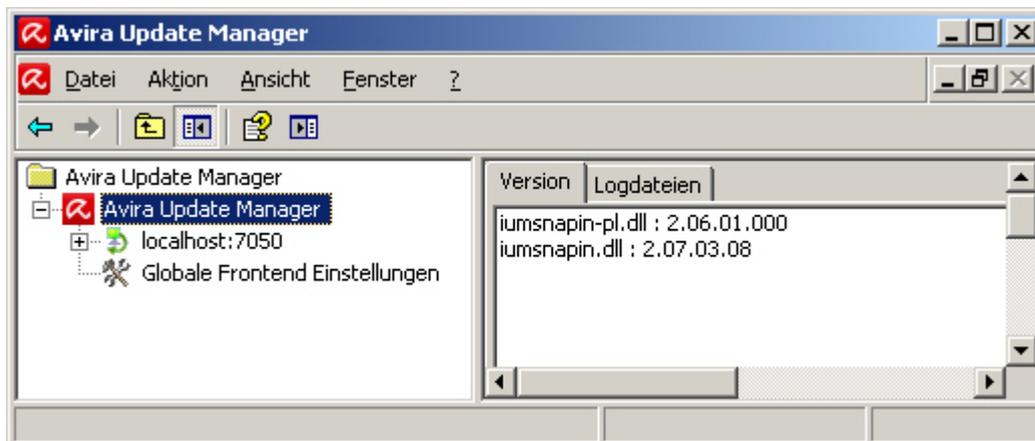
3. Grundeinstellungen, um den AUM Server zu konfigurieren
 - ["Interneteinstellungen konfigurieren"](#) - Seite 20
 - ["Email-Benachrichtigung konfigurieren"](#) - Seite 22
4. Erweiterte Einstellungen, um den AUM Server zu konfigurieren
 - ["Speicherort für Aktualisierung wählen"](#) - Seite 23
 - ["Ports des integrierten HTTP-Servers ändern"](#) - Seite 24
 - ["Voreingestellten Downloadserver ändern"](#) - Seite 25
 - ["AUM Serverliste bearbeiten"](#) - Seite 26
5. Erweiterte Einstellungen für den Update-Download
 - ["Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen"](#) - Seite 45
 - ["Zeitplan für die Aktualisierung erstellen"](#) - Seite 28

3.1.1 AUM Frontend erstmalig starten

Der AUM Server Dienst muss auf den jeweiligen Servern gestartet sein.

1. Klicken Sie auf das Programmsymbol im Windows-Startmenü unter **Start > Alle Programme > Avira > Avira Update Manager Frontend > Avira Update Manager Frontend**.

Die MMC mit dem Snap-In **Avira Update Manager** erscheint.



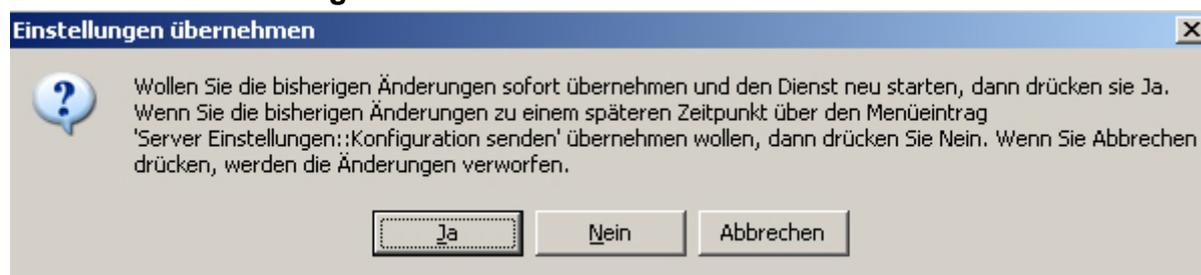
2. Loggen Sie sich unter der Eingabe des entsprechenden Passworts auf den Server ein.

Wie Sie Ihre Server und gespiegelten Avira Produkte in den AUM hinzufügen, erfahren Sie in den Kapiteln ["AUM Serverliste bearbeiten"](#) - Seite 26 und ["Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen"](#) - Seite 45.

3.1.2 Servereinstellungen

1. Klicken Sie nach einer Änderung in einen anderen Navigationsbereich oder beenden Sie das AUM Frontend.

Ein Fenster **Einstellungen übernehmen** erscheint:

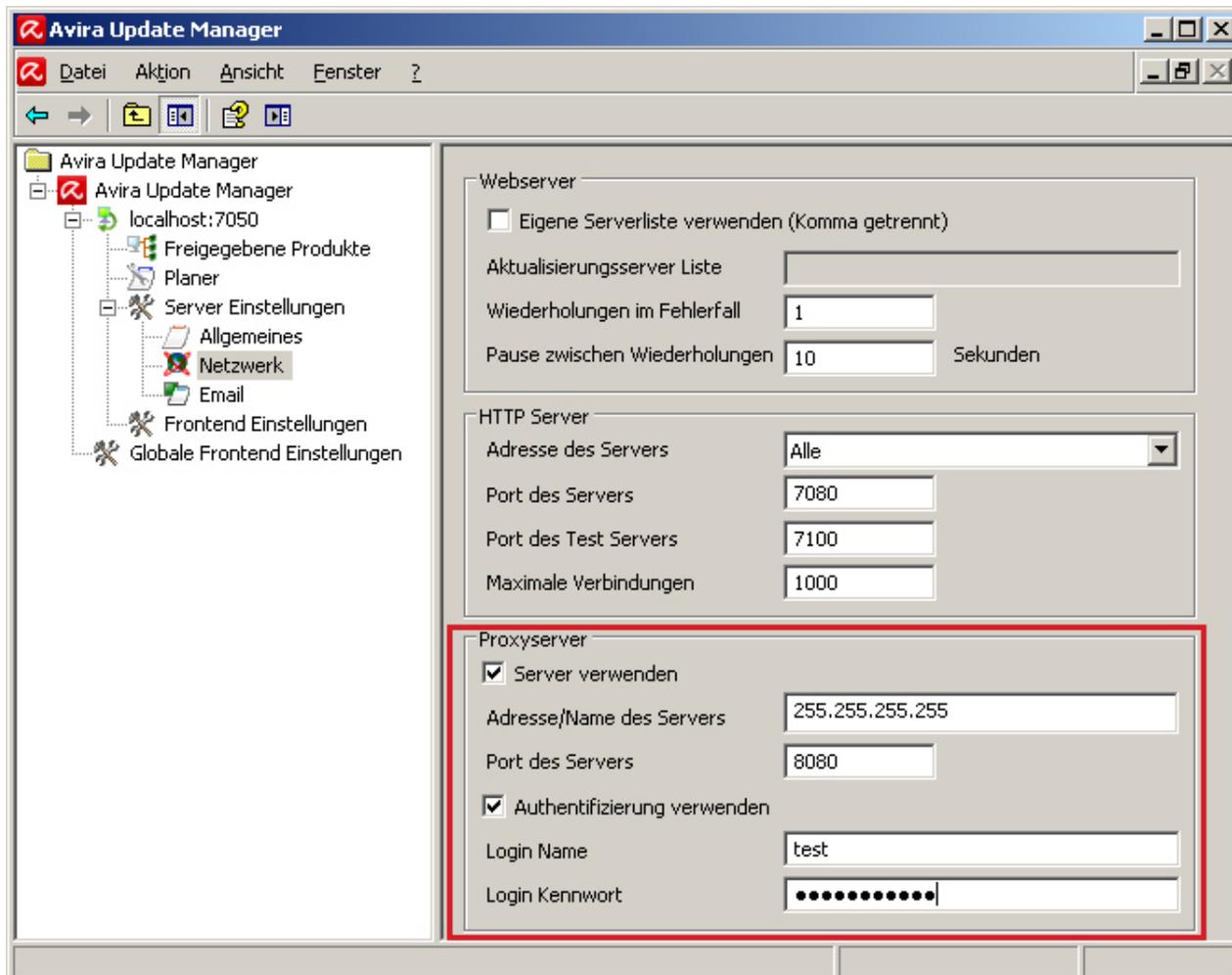


2. Bestätigen Sie die Konfigurationsänderung mit **Ja**.

3.1.3 Interneteinstellungen konfigurieren

So konfigurieren Sie den Avira Update Manager für die Aktualisierung über das Internet oder das Intranet:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Netzwerk**.



4. *Proxyserver* einrichten:

Wenn der Zugang zum Internet über einen Proxyserver hergestellt wird, aktivieren Sie im Bereich Proxyserver die Option **Server verwenden**.

Geben Sie die Daten des **Proxyservers** ein (falls von Seiten des Proxyservers erforderlich):

- **Adresse/Name des Servers**

URL- oder IP-Adresse des Proxyservers. Beispiel: `proxy.domain.com` oder `192.168.1.100`

- **Port des Servers**

Port-Nummer des Proxyservers. Beispiel: `8080` oder `3128`

- **Login Name**

Name für die Anmeldung am Proxyserver.

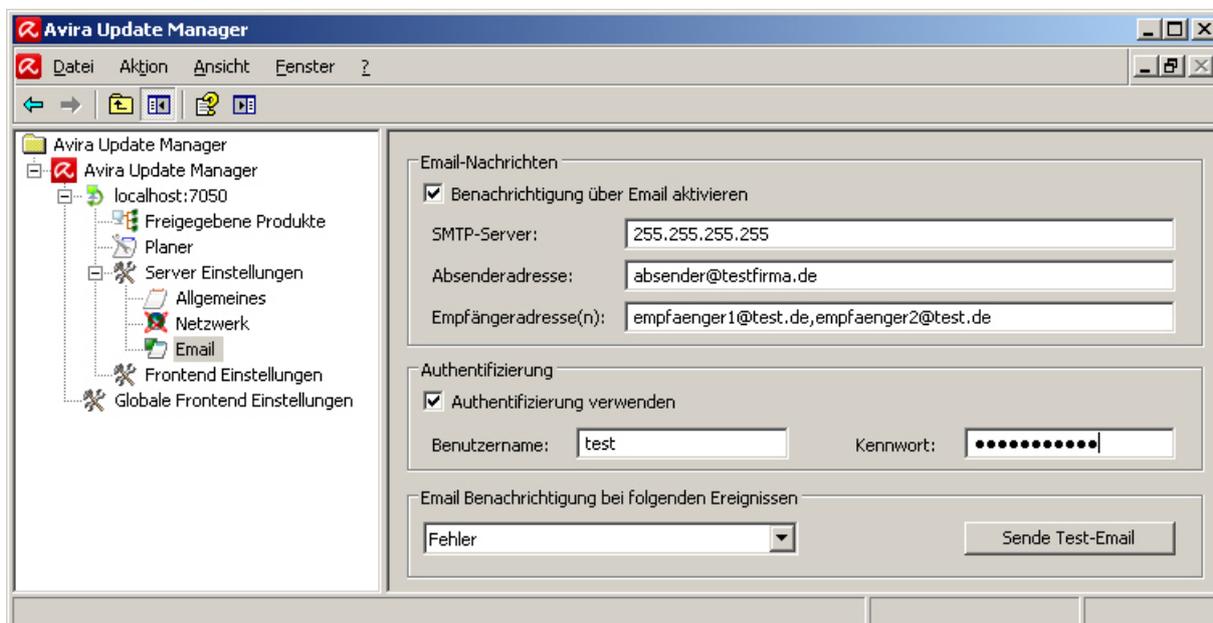
- **Login Kennwort**

Kennwort für die Anmeldung am Proxyserver. Das Kennwort wird verschlüsselt gespeichert.

3.1.4 Email-Benachrichtigung konfigurieren

So stellen Sie ein, wie der Avira Update Manager Nachrichten per Email versendet:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Email**:



4. Aktivieren Sie im Bereich *Email-Nachrichten* die Option **Benachrichtigung über Email aktivieren**.

- **SMTP-Server**

Name des Mail-Servers. Der Hostname darf maximal 127 Zeichen lang sein. Beispiele:

255.255.255.255

mail.testcompany.com

- **Absenderadresse**

Email-Adresse des Senders (optional). Beispiel:

absendername@testcompany.de

- **Empfängeradresse(n)**

Email-Adresse des Empfängers. Trennen Sie die einzelnen Adressen durch Komma. Die maximale Länge aller Adressen beträgt 259 Zeichen. Beispiel:
 empfaengername@testcompany.de

5. Wenn eine Authentifizierung am Mail-Server erforderlich ist, aktivieren Sie im Bereich *Authentifizierung* die Option **Authentifizierung verwenden** und geben Sie die Daten für die Anmeldung am Mail-Server ein.

- **Benutzername**

Name für die Anmeldung am Mail-Server

- **Kennwort**

Das Kennwort wird verschlüsselt gespeichert.

6. Wählen Sie im Bereich *Email Benachrichtigung bei folgenden Ereignissen*, wann der AUM Emails versenden soll: **Fehler**, **Warnung** oder **Informationen**.

Beachten Sie zudem die Hinweise in der Reportdatei.

Sie können im Email-Konfigurationsdialog auch eine Test-Email versenden (**Sende Test-Email**).

Hinweis

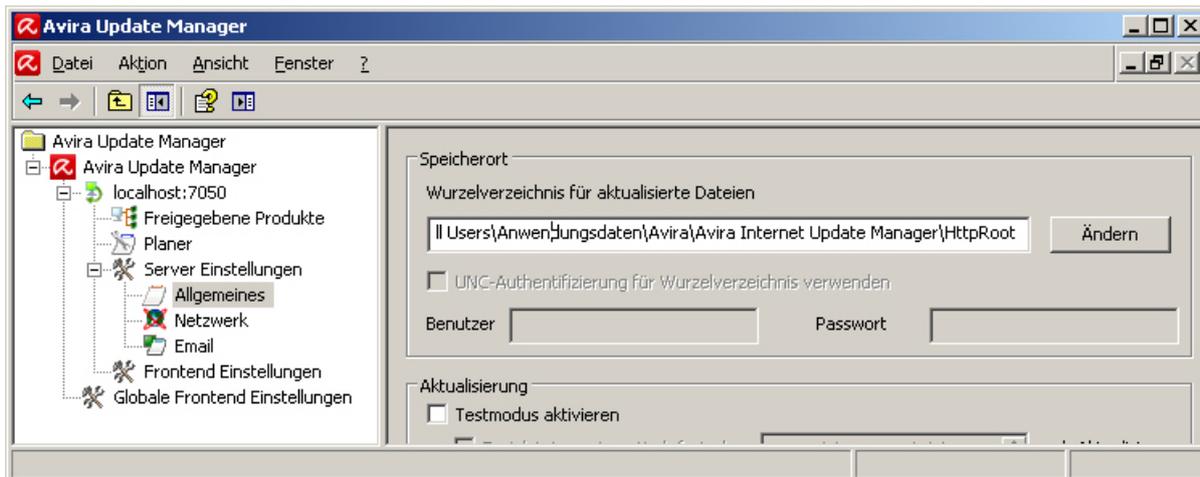
Für die Versendung der Emails wird das Simple Message Transfer Protocol (SMTP) verwendet. Momentan wird kein ESMTP (Extended SMTP) unterstützt. Eine verschlüsselte Übertragung per TLS (Transport Layer Security) oder SSL (Secure Socket Layer) ist nicht möglich.

3.1.5 Speicherort für Aktualisierung wählen

So stellen Sie das Zielverzeichnis ein, in dem zukünftig aktualisierte Dateien und Programmpakete zur Verfügung gestellt werden sollen.

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.

3. Klicken Sie auf **Allgemeines**:



4. Geben Sie im Bereich **Wurzelverzeichnis für aktualisierte Dateien** das Zielverzeichnis auf dem Server ein.

Das Zielverzeichnis kann sich auch im Netzwerk befinden. Lokal verbundene Netzwerke sind nicht möglich.

Hinweis

Soll sich das Zielverzeichnis auf einem Rechner im Intranet befinden, so müssen Sie den Pfad manuell in Form eines **UNC**-Pfades angeben. Beachten Sie dabei, dass Sie über genügend Rechte auf dem Zielrechner verfügen. Der AUM Server darf nicht als lokales Systemkonto angemeldet sein, da sonst ein Login auf dem Zielrechner nicht möglich ist. Beispiel:

```
\\Zielcomputer\Freigabe\Updates\AntiVir\
```

Aktivieren Sie die Option **UNC-Authentifizierung für Wurzelverzeichnis verwenden**, wenn auf dem ausgewählten Server eine Authentifizierung erforderlich ist.

Die Eingabefelder **Benutzer** und **Passwort** werden aktiv.

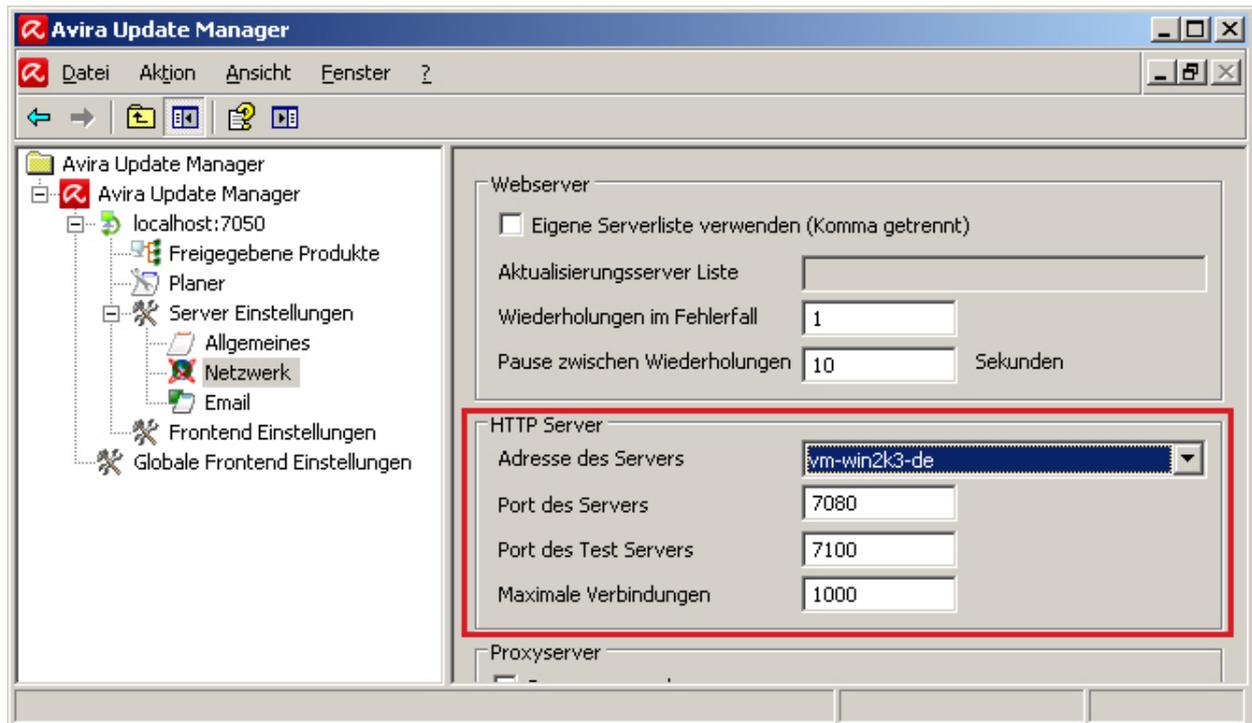
5. Geben Sie im Bereich **Benutzer** den Anmeldenamen und im Feld **Passwort** das Kennwort für den Server ein.

Das Kennwort wird verschlüsselt gespeichert.

3.1.6 Ports des integrierten HTTP-Servers ändern

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.

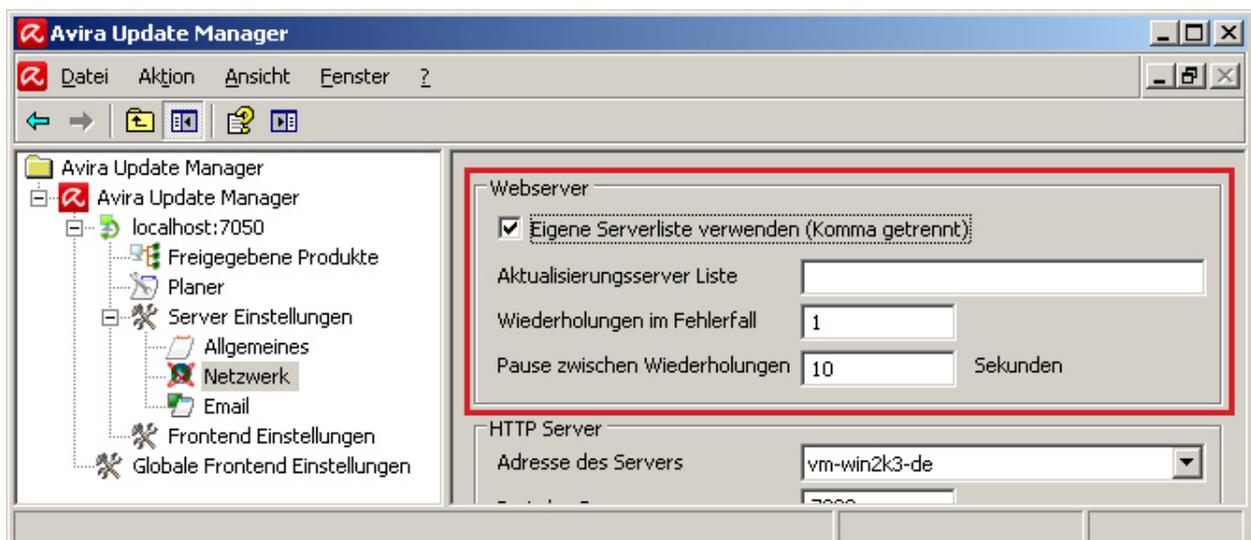
3. Klicken Sie auf **Netzwerk**.



4. Ändern Sie im Bereich *HTTP Server* den vorgegebenen **Port des Servers** 7080, bzw. den **Port des Test Servers** 7100, wenn dieser bereits durch eine andere Anwendung auf diesem Rechner belegt sein sollte.

3.1.7 Voreingestellten Downloadserver ändern

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Netzwerk**:



4. Aktivieren Sie die Option **Eigene Serverliste verwenden**.
5. Geben Sie im Eingabefeld **Aktualisierungsserver Liste** die Adresse des gewünschten Downloadservers (IP-Adresse bzw. Rechnername) ein.

Hinweis

Sie können auch mehrere eigene Download Server, jeweils mit einem Komma separiert, angeben.

3.1.8 AUM Serverliste bearbeiten

So fügen Sie einen neuen AUM Server hinzu:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **Avira Update Manager** und wählen Sie den Eintrag **Neu > AUM Server hinzufügen**.

Das Dialogfenster **AUM Server hinzufügen** öffnet sich:



2. Tragen Sie im Bereich **IP-Adresse oder Hostname** den Namen des Servers bzw. dessen IP-Adresse ein, oder klicken Sie auf [...], um den gewünschten Server auszuwählen.
3. Tragen Sie im Bereich **AUM Zugangspasswort** das Passwort des Servers ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Server erscheint im Navigationsbereich der Benutzeroberfläche.

So löschen Sie einen AUM Server:

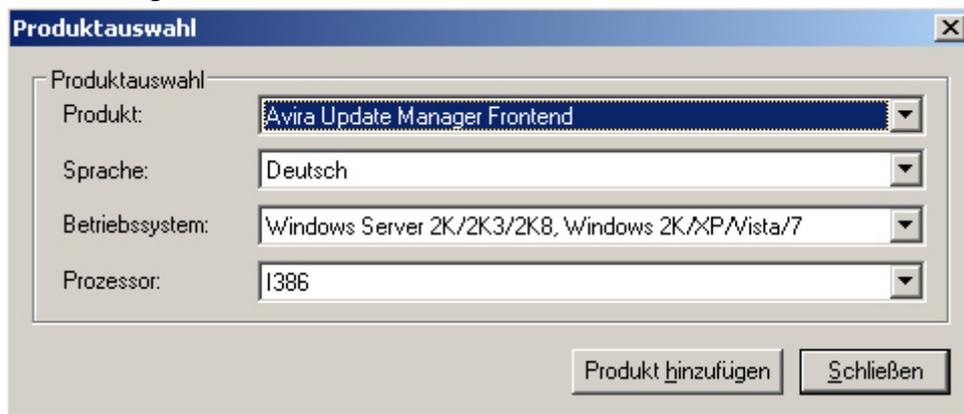
Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten des zu löschenden Servers und wählen Sie **Server entfernen**.

3.1.9 Produktliste bearbeiten

So wählen Sie ein Produkt aus, das mit Hilfe des Avira Update Managers aktualisiert werden soll:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers und loggen Sie sich ein.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Freigegebene Produkte** und wählen Sie den Menüpunkt **Neu > Produkt hinzufügen**.

Das Dialogfenster **Produktauswahl** öffnet sich:



3. Wählen Sie im Bereich **Produkt** über die Drop-down-Schaltfläche das zu aktualisierende Produkt.
4. Wählen Sie im Bereich **Sprache** über die Drop-down-Schaltfläche die gewünschte Sprache.

Der Eintrag **Alle** weist darauf hin, dass das Produkt entweder nur in englischer Sprache zur Verfügung steht oder alle verfügbaren Sprachen im Programmpaket enthalten sind.

5. Wählen Sie im Bereich **Betriebssystem** über die Drop-down-Schaltfläche das gewünschte Betriebssystem sowie im Bereich **Prozessor** den gewünschten Prozessortyp.
6. Klicken Sie auf **Produkt hinzufügen**.

Das Produkt wird in die Liste der Freigegebenen Produkte hinzugefügt.

So löschen Sie ein Produkt

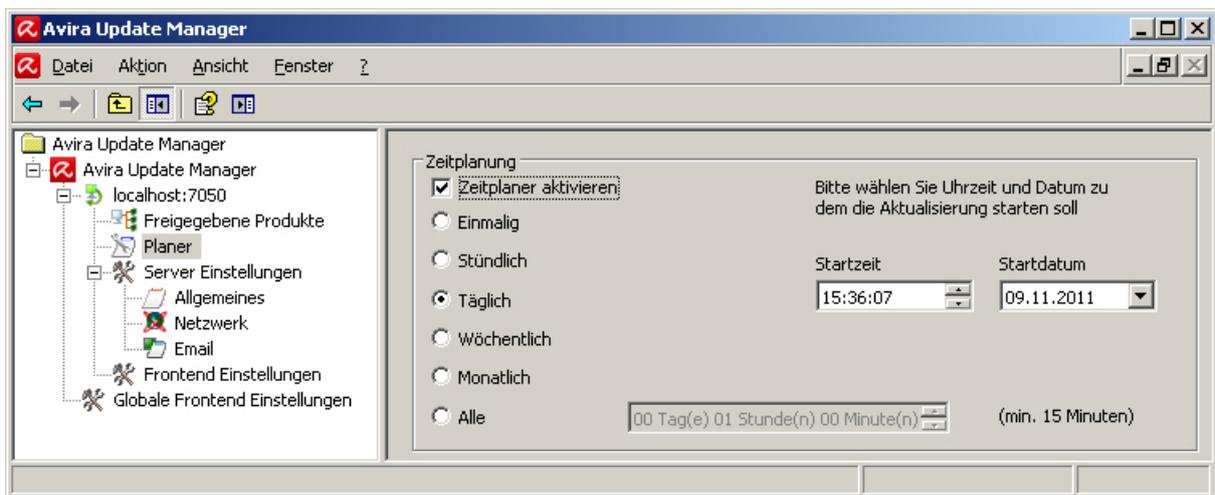
1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.

2. Klicken Sie auf **Freigegebene Produkte**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste der zu aktualisierenden Produkte auf das zu löschende Produkt und wählen Sie **Produkt entfernen**.

3.1.10 Zeitplan für die Aktualisierung erstellen

So konfigurieren Sie, in welchem Zeitintervall der Avira Update Manager nach bereitliegenden Produkt-Updates sucht und diese auf den Server herunterlädt:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Klicken Sie auf **Planer**:



3. Aktivieren Sie im Bereich *Zeitplanung* die Funktion **Zeitplaner aktivieren** und anschließend das gewünschte Update-Intervall (Einmalig, Stündlich, Täglich, Wöchentlich, Monatlich oder Alle x Tage/Stunden/Minuten).
4. Wenn Sie Alle x Tage/Stunden/Minuten aktiviert haben, geben Sie das Update-Intervall ein. Das minimale Zeitintervall beträgt 15 Minuten.
5. Legen Sie im Bereich **Startzeit / Startdatum** den Starttermin für die erste Ausführung des Updates fest.

Der Planer ist konfiguriert. Wenn Sie den Dialog verlassen, erhalten Sie automatisch die Aufforderung, alle Änderungen abzuspeichern. Der Dienst ruft zum angegebenen Termin und in den entsprechenden Intervallen die Produkt-Updates ab.

Hinweis

Das ausgewählte Intervall muss mindestens 5 Minuten größer sein als das Intervall, das für die automatische Freigabe der Dateien im Testmodus festgelegt wird.

3.2 Konfiguration ohne grafische Benutzeroberfläche (Linux)

Die wichtigsten Einstellungen Ihres Avira Update Managers finden Sie in der Konfigurationsdatei `/etc/avira/ium.conf`.

Hinweis

Zum Editieren der Konfiguration öffnen Sie die Datei in einem Editor, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, speichern Sie sie ab und starten Sie den AUM erneut (siehe "[AUM manuell starten und stoppen](#)" - Seite 47).

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Kommentare, die Sie in die `ium.conf`-Datei schreiben, bei jedem AUM-Neustart gelöscht werden.
Aufgrund der Passwort-Verschlüsselung ist es notwendig, bestimmte Funktionen über das AUM Frontend einzurichten.

Hinweis

Derzeit steht der Avira Update Manager für UNIX-basierte Betriebssysteme nur auf Englisch zur Verfügung. Bitte editieren Sie den Parameter `<language value="en" />` nicht!

3.2.1 Servereinstellungen

Der Standardwert `0.0.0.0` sorgt dafür, dass der Avira Update Manager alle vorhandenen Netzwerkinterfaces überwacht.

Die Voreinstellung

```
<ip value="0.0.0.0"/>
```

kann auch nach Ihren Wünschen abgeändert werden. Ersetzen Sie dazu `0.0.0.0` mit der entsprechenden IP-Adresse oder dem Host-Namen.

3.2.2 Proxyserver einrichten

Der Avira Update Manager kann für die Updates einen Proxyserver nutzen. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert:

```
<use_proxy value="false" />
```

Aktivieren Sie sie, indem Sie die `ium.conf`-Datei folgendermaßen abändern:

```
<use_proxy value="true"/>
```

Fügen Sie danach die für den Proxyserver notwendigen Informationen in die Konfigurationsdatei ein.

Die Adresse des Proxyservers wird mithilfe der IP-Adresse oder des Servernamens über die Option

```
<proxy_host value="ihre_proxyserverip"/>
```

festgelegt, der verwendete Port über die Eingabe von:

```
<proxy_port value="ihr_proxyserverport"/>
```

Die Proxyserver-Authentifizierung ist standardmäßig deaktiviert:

```
<proxy_use_auth value="false"/>
```

Aktivieren Sie sie, indem Sie den Parameter auf "true" setzen:

```
<proxy_use_auth value="true"/>
```

Den Benutzernamen können Sie unter

```
<proxy_username value=""/>
```

eingeben. Das Passwort legen Sie mit

```
<proxy_password value=""/>
```

fest.

Hinweis

Über AUM Frontend eingegebene Passwörter werden verschlüsselt. Geben Sie ein Passwort jedoch manuell an, indem Sie die Konfigurationsdatei editieren, wird dieses als Klartext abgespeichert. Aus diesem Grund ist es ratsam, Passwörter nur über das AUM Frontend festzulegen.

3.2.3 Email-Benachrichtigungen konfigurieren

Der Avira Update Manager kann Informationen über erfolgte Repository Updates per Email versenden. Dies konfigurieren Sie folgendermaßen.

Der SMTP-Server, den Sie benutzen, um die Emails zu versenden:

```
<smtp_server value="smtp.ihr_smtp_server.tld"/>
```

Absender und Empfänger der Benachrichtigung können mithilfe folgender Parameter festgelegt werden:

```
<smtp_from value="AVIUM@ihre_domain.tld"/>
```

```
<smtp_to value="AUM_Admin@ihre_domain.tld"/>
```

Falls Sie die Option Email-Benachrichtigungen zu erhalten aktiviert haben, erhalten Sie diese gemäß der Voreinstellung nur dann, wenn Fehler gemeldet werden:

```
<smtp_level value="error"/>
```

Email-Benachrichtigungen bei Warnungen und Fehlern erhalten Sie durch Abändern des Parameters zu:

```
<smtp_level value="warning"/>
```

Email-Benachrichtigungen nach erfolgreichen Aktualisierungen sowie bei Warnungen und Fehlern bedürfen des folgenden Parameters:

```
<smtp_level value="info"/>
```

Die Authentifizierung am SMTP-Server ist standardmäßig deaktiviert:

```
<smtp_login_required value="false"/>
```

Ändern Sie den Parameter auf

```
<smtp_login_required value="true"/>
```

ab, um sie zu aktivieren.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass eine SMTP-Authentifizierung nur über das AUM Frontend vollständig konfiguriert werden kann, da die Anwendung das Passwort verschlüsselt und kein Klartext verwendet werden kann.

Es ist daher empfehlenswert, nur den Benutzernamen

```
<smtp_login value=""/>
```

über die *ium.conf*-Datei einzustellen und den Parameter für das Passwort

```
<smtp_password value=""/>
```

unberührt zu lassen und das Passwort über das AUM Frontend einzugeben.

3.2.4 Speicherort für Aktualisierungen wählen

Der Speicherort für die Aktualisierungsdateien ist frei wählbar. Sie können ihn in folgendem Parameter der *ium.conf*-Datei angeben:

```
<http_server_root value="/var/avira/ium/HttpRoot"/>
```

Hinweis

Der Avira Update Manager erstellt in diesem Verzeichnis eine bestimmte Ordnerstruktur. Die darin enthaltenen Dateien dürfen nicht verändert werden.

3.2.5 Ports des integrierten HTTP-Servers ändern

Die Einstellungen des AUM HTTP-Servers lauten standardmäßig wie folgt:

```
<http_server_enable value="true"/>
<http_server_ip value="0.0.0.0"/>
<http_server_port value="7080"/>
<http_server_port_test value="7100"/>
```

Falls der Port des Produktionsservers (7080) oder der Port des Test-Servers (7100) von einer anderen Anwendung belegt ist, setzen Sie den Port auf einen beliebigen anderen, nicht belegten Port.

Möchten Sie nicht den integrierten Server nutzen, setzen Sie

```
<http_server_enable value="true"/>
```

von "true" auf "false".

3.2.6 Voreingestellten Downloadserver ändern

In der *ium.conf*-Datei befindet sich eine voreingestellte Liste der Downloadserver:

```
<http_server_list_orig value="http://dl1.pro.antivir.de,http://
dl2.pro.antivir.de,http://dl3.pro.antivir.de,http://
dl4.pro.antivir.de,http://dl1.antivir.net,http://
dl2.antivir.net,http://dl3.antivir.net" />
```

Hinweis

Bitte editieren Sie diese Liste NICHT!

Möchten Sie statt der offiziellen Server lieber eigene für die Aktualisierung verwenden, setzen Sie folgenden Befehl von `false` auf `true`:

```
<override_server_list value="true"/>
```

3.2.7 Serverliste bearbeiten

Haben Sie angegeben, dass Sie eigene Downloadserver verwenden wollen, können Sie mehrere eigene Downloadserver, jeweils mit einem Komma separiert, angeben:

```
<http_server_list_user value="ip_adresse:port" />
```

3.2.8 Produktliste bearbeiten

Neue Produkte können Sie wie folgt hinzufügen:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/ium --add_products
```

Durch interaktive Abfragen können Sie Produkte zum Repository hinzufügen oder daraus entfernen. Nach dem Ausführen des jeweiligen Befehls wird die entsprechende Konfiguration unter `/etc/avira/mirrorconfig.xml` gespeichert.

Hinweis

Während der Befehl `--add_products` ausgeführt wird, darf der Avira Update Manager Dienst nicht laufen, die Bearbeitung der Produktliste schlägt andernfalls fehl.

3.2.9 Zeitplan für Aktualisierungen erstellen

Die Zeitplanung für automatische Aktualisierungen ist im Avira Update Manager standardmäßig deaktiviert. Um einen solchen Zeitplan zu erstellen, müssen Sie in der `ium.conf`-Datei die eingestellte Option

```
<enable value="false"/>
```

auf `true` setzen.

Danach können Sie konfigurieren, in welchem Zeitintervall der Avira Update Manager nach bereitliegenden Produkt-Updates sucht und diese herunterlädt. Dafür ist es notwendig, die Konfigurationsdatei durch verschiedene Optionen zu ergänzen. Beispiel:

```
<scheduler>
<enable value="true"/>
```

```
<periodicity value="1"/>
<userdefinedInterval value="0"/>
<userdefinedIntervalSeconds value="0"/>
<start value="1293015226"/>
<weekdays value="127"/>
</scheduler>
```

Häufigkeit der Updates:

Die Häufigkeit der Updates stellen Sie über den folgenden Parameter ein:

```
<periodicity value=""/>
```

In diesem Zusammenhang bedeutet

- 0 = einmalig
- 1 = stündlich
- 2 = täglich
- 3 = wöchentlich
- 4 = monatlich
- 5 = benutzerdefiniert

Wählen Sie 5 aus, müssen Sie zusätzlich ein benutzerdefiniertes Intervall festlegen. Dies machen Sie über

```
<userdefinedInterval value=""/>
```

Die Angabe wird in Stunden gemacht, d.h. 1 = eine Stunde, 2 = zwei Stunden etc.

Mithilfe von

```
<userdefinedIntervalSeconds value=""/>
```

stellen Sie die Sekunden ein.

Das Intervall (in Sekunden) ergibt sich dann aus der Summe der beiden angegebenen Werte:

```
userdefinedInterval * 3600 + userdefinedIntervalSeconds.
```

Hinweis

Das ausgewählte Intervall muss mindestens 5 Minuten größer sein als das Intervall, das für die automatische Freigabe der Dateien im Testmodus festgelegt wird.

Die Wochentage für Updates stellen Sie über den folgenden Parameter ein:

```
<weekdays value=""/>
```

In diesem Zusammenhang bedeutet

0 = einmalig

1 = Sonntag

2 = Montag

4 = Dienstag

8 = Mittwoch

16 = Donnerstag

32 = Freitag

64 = Samstag

127 = täglich

Startzeit:

Um eine Angabe über die Startzeit zu machen, müssen Sie sich die Sekunden seit 1970 errechnen lassen. Die aktuelle Zeit in Sekunden erhalten Sie mithilfe des `date`-Befehls

```
date +%s
```

Demzufolge kann eine bestimmte Zeit mit dem Befehl

```
date -d "Jahr-Monat-Tag Uhrzeit" +%s,
```

z.B.

```
date -d "2010-08-24 9:07" +%s
```

in dieses Format konvertiert werden.

Geben Sie also als Startzeit das entsprechende Ergebnis ein, z.B.

```
<start value="1277483495"/>
```

Jedes weitere Update nimmt diese Angabe als Ausgangspunkt.

Nachdem Sie den Plan erstellt haben, fügt der AUM Server einige Parameter hinzu, die unverändert bleiben sollten. Beispiel:

```
<state value="3"/>
```

```
<lastRun value="0"/>
```

```
<clienttimezoneoffset value="-60"/>
```

- `state` entspricht dem Status der Aktualisierung: 0 (Aufgabe erfolgreich ausgeführt), 1 (Aufgabe fehlgeschlagen), 2 (Aufgabe wird durchgeführt), 3 (Aufgabe noch nicht ausgeführt)
- `lastRun` erfasst, wann die Aktualisierung das letzte Mal ausgeführt wurde (in Sekunden, wie der `start`-Parameter)
- `clienttimezoneoffset` gleicht die Zeitzoneunterschiede aus

3.3 Konfiguration mit grafischer Oberfläche (Linux AUM Server über ein Windows AUM Frontend)

Falls Sie den Avira Update Manager als Daemon aktiviert haben, können Sie den Avira Update Manager auch über eine grafische Benutzeroberfläche (GUI) verwalten.

Dazu benötigen Sie in Ihrem Netzwerk einen Windows-Client (z.B. Windows XP), auf dem das AUM Frontend installiert werden kann.

Nach der Installation des Avira Update Managers auf Ihrem Linuxsystem müssen Sie dazu sicherstellen, dass dieser gestartet und erreichbar ist. Sie können dazu bereits die mitgelieferte Basiskonfiguration verwenden.

Alle Einstellungen für den Avira Update Manager können Sie später bequem über das AUM Frontend vornehmen.

Voraussetzungen

Voraussetzungen für eine Fernverwaltung des Avira Update Managers auf Ihrem Linuxsystem:

- Avira Update Manager wurde korrekt installiert und gestartet
- Relevante Ports sind in der Firewall geöffnet
- Ein Windows Client ist verfügbar und der Avira Update Manager ist von dort erreichbar
- Das AUM Frontend ist auf dem Windows Client installiert
- Folgende Ports sind für die Fernverwaltung eingehend und ausgehend an Ihrem Windows Client freizuschalten: 7100, 7050, 7051, 7080

1. Öffnen Sie bitte eine Konsole und geben Sie folgendes ein. Sie benötigen dazu **root** Rechte.

```
avium start
```

oder:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium start
```

Im Folgenden wird der Avira Update Manager gestartet und läuft als Daemon.

```
avium start
Starting Avira Update Manager...
Starting: ium
```

2. Wenn Sie überprüfen möchten, ob der AUM Daemon auf seinen Netzwerkports "lauscht", können Sie dies wie folgt tun:

```
netstat -anp|grep ium
tcp 0 0 0.0.0.0:7080 0.0.0.0:* LISTEN 3722/ium
tcp 0 0 0.0.0.0:7050 0.0.0.0:* LISTEN 3722/ium
tcp 0 0 0.0.0.0:7051 0.0.0.0:* LISTEN 3722/ium
tcp 0 0 0.0.0.0:7021 0.0.0.0:* LISTEN 3722/ium
tcp 0 0 0.0.0.0:7030 0.0.0.0:* LISTEN 3722/ium
```

3. **Auf dem Windows Client** können Sie dann das AUM Frontend installieren.

Das Frontend ist Bestandteil des Avira Update Managers für Windows.

- Gehen Sie auf www.avira.de unter **Support > Download** und laden Sie den Avira Update Manager (Windows) herunter.
- Starten Sie die Installation des Avira Update Managers.

Während der Installation können Sie auswählen, welche Komponente installiert werden soll:



- Bitte wählen Sie nur die erste Option **Avira Update Manager Frontend** aus und fahren Sie fort.
- Nach der Installation können Sie das AUM Frontend unter **Start > Programme > Avira > Avira Update Manager Frontend > Avira Update Manager Frontend** aufrufen.

4. Konfigurieren Sie AUM über das AUM Frontend, wie unter [3.1 Konfiguration mit grafischer Oberfläche \(Windows\) - Seite 19](#) beschrieben.

Hinweis

Sollten Sie ein neues Passwort für die Verbindung zwischen AUM Frontend und Avira Update Manager Dienst festlegen wollen, ist dies auch unter Linux möglich. Geben Sie in die Kommandozeile

```
./ium --password=
```

gefolgt von dem gewünschten Passwort ein.

4. Bedienung

4.1 Bedienung unter Windows (mit grafischer Oberfläche)

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Der Avira Update Manager Dienst auf dem/den Server(n) läuft
- Das AUM Frontend ist gestartet

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- ["Updates mittels Testmodus überprüfen" - Seite 39](#)
- ["Produkt-Update manuell starten und stoppen" - Seite 41](#)
- ["AUM Server aktualisieren" - Seite 42](#)
- ["AUM Frontend aktualisieren" - Seite 43](#)
- ["Logdatei anzeigen" - Seite 44](#)
- ["Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen" - Seite 45](#)

Hinweis

Folgende Optionen sind mithilfe der grafischen Oberfläche unter Windows ebenfalls für den Linux Avira Update Manager konfigurierbar:

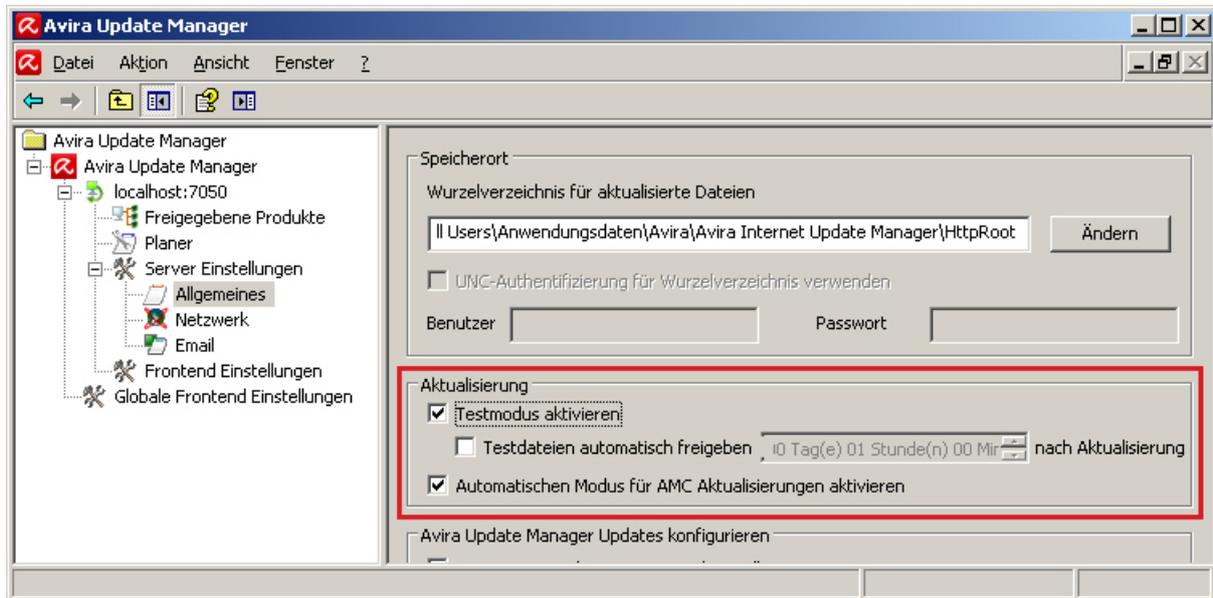
- ["Updates mittels Testmodus überprüfen" - Seite 39](#),
- ["Produkt-Update manuell starten und stoppen" - Seite 41](#),
- ["Logdatei anzeigen" - Seite 44](#)
- ["Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen" - Seite 45](#)

4.1.1 Updates mittels Testmodus überprüfen

Der Avira Update Manager stellt im Testmodus die Updates zunächst über einen speziellen Testport bereit. Ausgewählte Testrechner können so die heruntergeladenen Dateien erst einmal testen. Werden diese Dateien für fehlerfrei befunden, können sie vom Benutzer manuell oder über eine Automatik für den regulären Port freigegeben werden. Somit steht das Update nun allen Clients zur Aktualisierung zur Verfügung.

Um den Avira Update Manager im Testmodus zu betreiben, muss folgendes eingestellt werden:

1. Doppelklicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden Servers.
2. Doppelklicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Allgemeines**:



4. Aktivieren Sie im Bereich *Aktualisierung* die Option **Testmodus aktivieren**. Die Testdateien können statt manuell auch automatisch übermittelt werden. Aktivieren Sie dazu die Option **Testdateien automatisch freigeben** und geben Sie die gewünschte Zeit (in Minuten) ein.

Hinweis

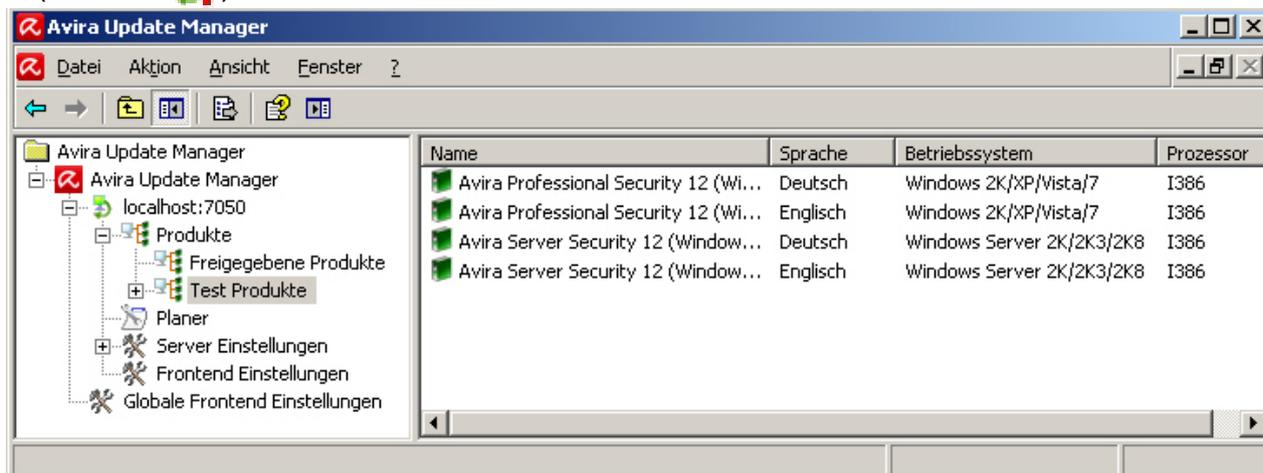
Wenn der AUM Server nach einem Update neu gestartet wird, wird die automatische Freigabe für das letzte Update verworfen.

Hinweis

Das ausgewählte Intervall muss mindestens 5 Minuten kleiner sein als das Intervall, in dem die Produkte aktualisiert werden.

Nach Ablauf dieser Zeitdauer werden die Dateien freigegeben.

5. Bestätigen Sie die Änderung mit **Ja**. Die AUM Server werden zuerst reinitialisiert (Status: ).



6. Sollte es während der Tests zu Problemen kommen, kann die Freigabe der Testdateien abgebrochen werden. Machen Sie dazu einen Rechtsklick auf den Knoten **Test Produkte** und wählen Sie **Anstehende Produktfreigabe verwerfen** aus.

Alternativ können Sie über den Befehl

```
--drop_automatic_commit
```

in der Kommandozeile das selbe Ergebnis erzielen. Dies führt dazu, dass die automatische Produktfreigabe aktiviert bleibt, aber die sich in der Warteschlange befindenden Dateien gelöscht werden. Erst mit dem nächsten Update werden neue Dateien in der Warteschlange gespeichert.

Die manuelle Freigabe, mit der die Dateien jederzeit einzeln freigegeben werden können, steht weiterhin über das Kontextmenü des Knotens **Test Produkte** zur Verfügung.

4.1.2 Produkt-Update manuell starten und stoppen

Sie können den Download von Produkt-Updates für jeden AUM Server gesondert manuell zu einem beliebigen Zeitpunkt starten oder einen laufenden Download jederzeit stoppen.

Eine weitere Möglichkeit der Steuerung der Downloads bietet der **Planer** (siehe Kapitel: ["Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen" - Seite 45](#)).

So starten Sie ein Produkt-Update manuell:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Produkts und wählen Sie **Aktualisiere gespiegelte Produkte**.

Das Symbol vor dem gewählten AUM Server ändert sich. Der Avira Update Manager Server startet den Download der aktuellen Produkt-Updates.

- Bei einem fehlerhaften oder unvollständigen Download wird das Update gestoppt. Alle temporären Dateien werden gelöscht und das Zielverzeichnis wird nicht verändert.
Neben dem ausgewählten Server erscheint folgendes Symbol: 
- Nach erfolgreichem Download der Produkt-Updates erscheint vor dem/den Server/n wieder das Symbol: 

So starten Sie das Update nach einem fehlerhaften Download neu:

1. Prüfen Sie Ihre Internetverbindung sowie die Verbindung zu den Servern im Intranet und lesen Sie in der Logdatei nach, worin die Fehlerquelle bestand.
2. Starten Sie das Update erneut.

So stoppen Sie den laufenden Download des Produkt-Updates manuell:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Produkts und wählen Sie **Aktualisierung abbrechen**.

Hinweis

Sie können den gestoppten Download durch erneutes Klicken auf **Aktualisiere gespiegelte Produkte** wieder starten.

4.1.3 AUM Server aktualisieren

So konfigurieren Sie das automatische Update des AUM Servers:

1. Doppelklicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des zu konfigurierenden AUM Servers.
2. Doppelklicken Sie auf den Knoten **Server Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Allgemeines**.
4. Aktivieren Sie im Bereich *Avira Update Manager Updates konfigurieren* die Option **AUM Dienst Updates automatisch installieren**, wenn Sie möchten, dass die Aktualisierungen des Avira Update Managers nach erfolgreichem Download direkt installiert werden.



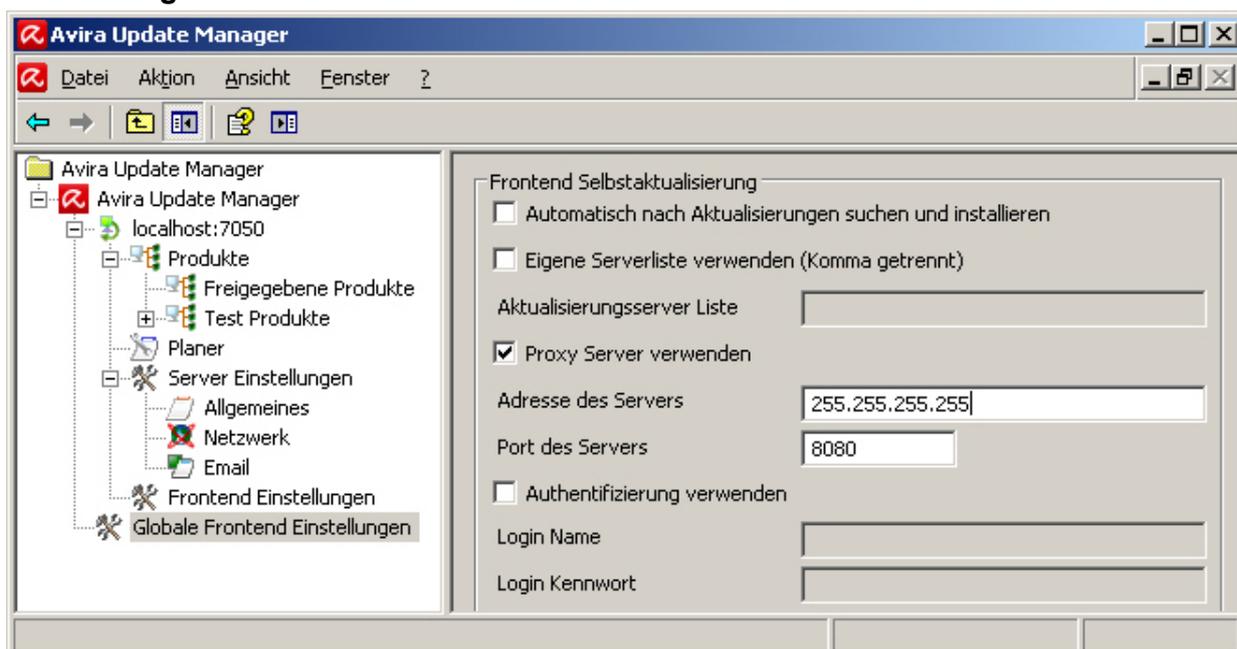
So aktualisieren Sie AUM Server manuell:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Servers und wählen Sie **Aktualisiere AUM Server Dienst**.

4.1.4 AUM Frontend aktualisieren

So konfigurieren Sie die Aktualisierung des AUM Frontend:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Avira Update Manager > Globale Frontend Einstellungen**:



2. Wenn Sie das AUM Frontend automatisch aktualisieren lassen wollen, aktivieren Sie die Option **Automatisch nach Aktualisierungen suchen und installieren**.
3. Um Ihre eigene Serverliste für AUM Frontend-Updates zu benutzen, aktivieren Sie die Option **Eigene Serverliste verwenden** und tragen Sie die Server in der Liste ein (durch Kommata getrennt). Sie können auch einen Proxyserver benutzen, indem Sie die Option **Proxy Server verwenden** aktivieren und die **Adresse des Servers**, **Port des Servers** und **Authentifizierung** eintragen.
4. Wenn Sie dann wieder in den Navigationsbereich klicken, erscheint folgende Meldung: *“Möchten Sie die AUM Frontend Einstellungen übernehmen?”* Klicken Sie **OK**.

Hinweis

In der Logdatei des AUM Frontends lässt sich der Status der Selbstaktualisierung überprüfen.

So aktualisieren Sie das AUM Frontend manuell:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Navigationsbereich auf den Knoten **Avira Update Manager** und wählen Sie **Frontend jetzt manuell aktualisieren**.

4.1.5 Logdatei anzeigen

Die Logdatei zeichnet die Aktivitäten des AUM Servers auf. Fehlermeldungen und Statusberichte können Sie so bequem einsehen und kontrollieren.

So können Sie den Report eines Servers anzeigen:

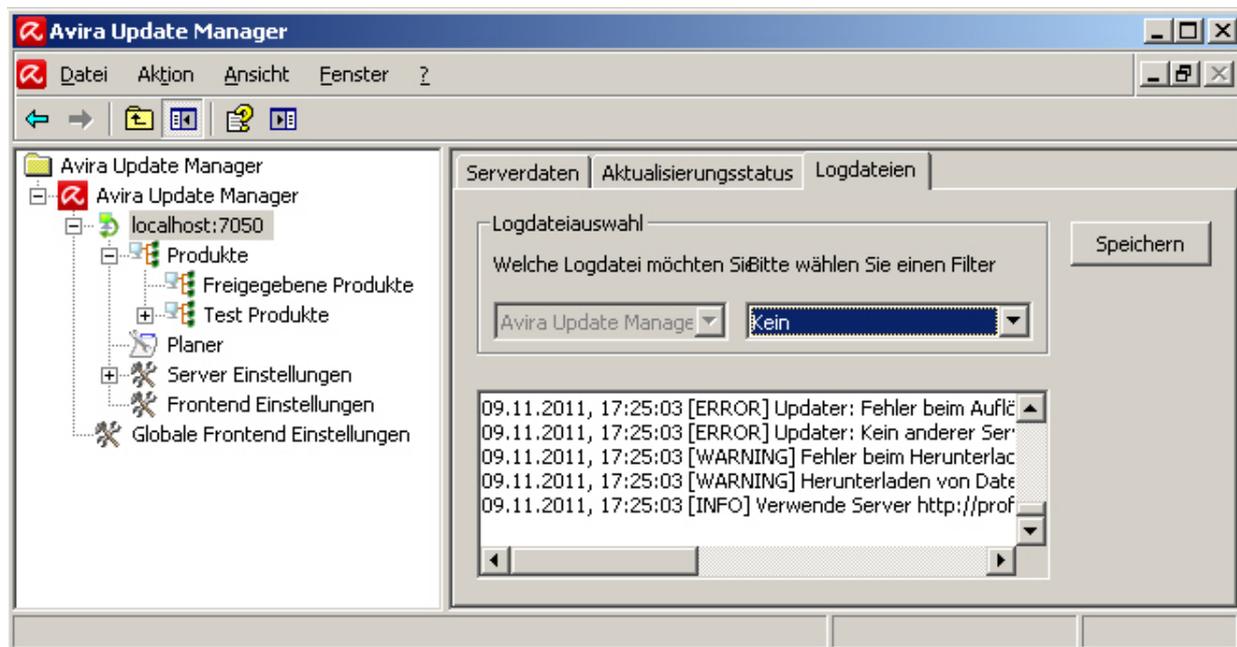
1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Servers.

Im Detailfenster im rechten Teil des MMC Fensters sind drei Reiter zu erkennen:

- **Serverdaten:** Informationen zum Avira Update Manager
- **Aktualisierungsstatus:** Informationen zum laufenden ProduktUpdate
- **Logdateien:** detaillierte Logdatei des Avira Update Managers

2. Klicken Sie auf **Logdateien**.

Die Reportdatei wird am Bildschirm angezeigt:



3. Im Bereich *Logdateiauswahl*, wählen Sie eine Logdatei aus der Liste:

- **Avira Update Manager Frontend Update Logdatei**
- **Avira Update Manager Logdatei**
- **Avira Update Manager Selbstaktualisierung-Logdatei**

4. Wählen Sie einen Filter, wenn Sie die AUM Logdatei filtern wollen.
 - wenn Sie Fehler auswählen, werden nur `ERROR`-Meldungen gelistet.
 - wenn Sie Warnungen auswählen, werden nur `ERROR`- und `WARNING`-Meldungen gelistet.
5. Drücken Sie **Speichern**, wenn Sie die Logdatei als `.txt` speichern wollen.

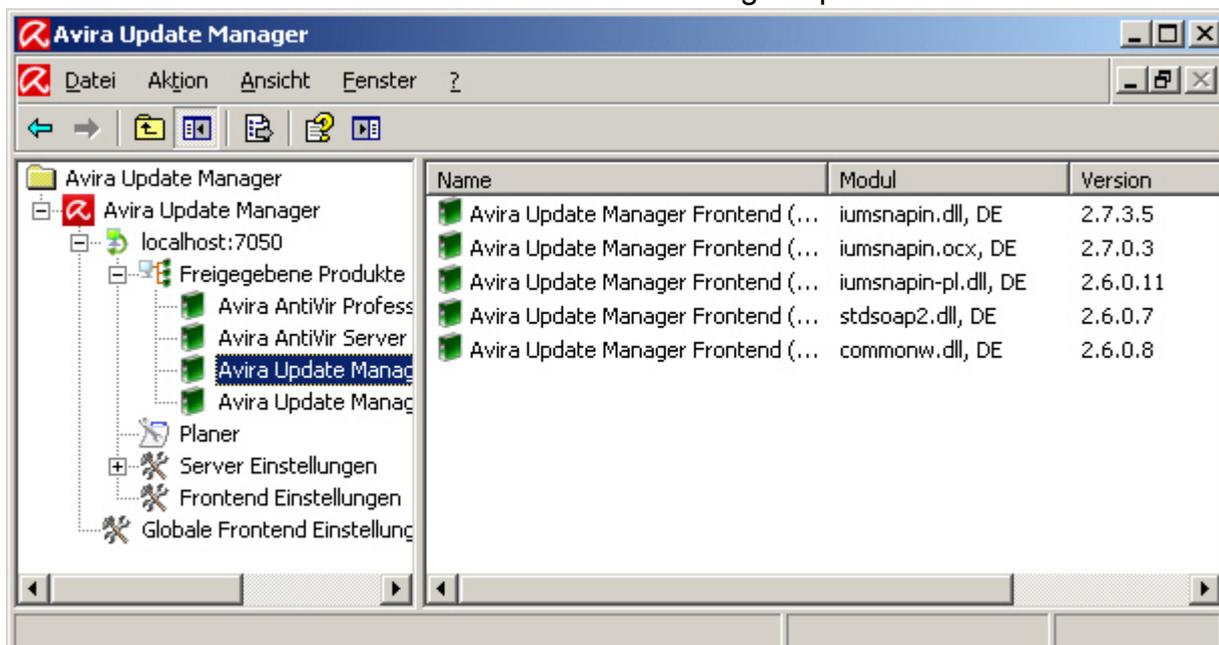
4.1.6 Versionsinformationen zu Produkt-Updates anzeigen

Die Dateien für jedes Update-Produkt auf einem Server enthalten Versionsinformationen, die Sie anzeigen lassen können.

So können Sie prüfen, welche Versionen sich auf Ihrem Server befinden.

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf den Knoten des gewünschten Servers.
2. Klicken Sie auf eines der in **Freigegebene Produkte** zugefügten Produkte.

Im Detailfenster erscheinen Informationen mit Angaben zu Produkt, Virendefinitionsdateien sowie zusätzlicher notwendiger Update-Dateien.



4.2 Bedienung unter Linux (ohne grafische Oberfläche)

Hinweis

Zum Editieren der Konfiguration halten Sie den Avira Update Manager an, öffnen Sie die Datei in einem Editor, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, speichern Sie sie ab und starten Sie den AUM erneut (siehe "[AUM manuell starten und stoppen](#)" - Seite 47).

Hinweis

Derzeit steht der Avira Update Manager für UNIX-basierte Betriebssysteme nur auf Englisch zur Verfügung. Bitte editieren Sie den Parameter `<language value="en" />` nicht!

4.2.1 Updates mittels Testmodus überprüfen

Diese Funktion stellt Ihnen auf Wunsch eine separate Updatestruktur bereit, mit der Sie neue Versionen und Updates zunächst überprüfen können, bevor Sie die Dateien für alle Ihre produktiven Systeme freigeben.

Technisch wird dazu ein weiterer HTTP Service gestartet, der standardmäßig über den HTTP-Port 7100 bereitgestellt wird.

Idealerweise können Sie diese Test-Freigaben einer kleinen Testumgebung zur Verfügung stellen und die Updates zunächst überprüfen, bevor Sie diese auf Ihren produktiven Systemen einsetzen.

Standardmäßig ist der Test-Modus deaktiviert:

```
<testmode value="false"/>
```

Ändern Sie den Parameter in der *ium.conf*-Datei auf

```
<testmode value="true"/>
```

um den Modus zu aktivieren.

Wurden die Testdateien heruntergeladen, können Sie eine beliebige Anwendung starten lassen, die überprüft, ob Ihre Systeme mit den aktualisierten Dateien noch funktionsfähig ist.

Fügen Sie dafür der *ium.conf*-Datei den Parameter

```
<start_after_update value="" />
```

hinzu und ergänzen Sie diesen mit dem Pfad zu der Anwendung, die getestet werden soll. Diese Anwendung muss von der Avira Operations GmbH & Co KG zertifiziert sein, um einen Missbrauch dieser Einstellung durch Unbefugte zu verhindern. Bitte wenden Sie sich bereits vorab an den Avira Support.

Die Testdateien können im Anschluss automatisch vom Test- für den Release-Ordner freigegeben werden. Ändern Sie dazu den Parameter

```
<auto_commit_enable value="false" />
```

in

```
<auto_commit_enable value="true" />
```

Sie können hierfür auch ein Zeitintervall festlegen. Die Zeiteinheit ist eine Minute. Gemäß der Voreinstellung

```
<auto_commit_interval value="60" />
```

werden die Testdateien also nach 60 Minuten automatisch freigegeben.

Hinweis

Das ausgewählte Intervall muss mindestens 5 Minuten kleiner sein als das Intervall, in dem die Produkte aktualisiert werden.

Sollte es beim Testen der Aktualisierungen mit dem Test Repository zu Problemen kommen, kann die automatische Freigabe der Testdateien abgebrochen werden. Geben Sie hierfür im Terminal folgendes ein:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/ium --drop_automatic_commit
```

Dies führt dazu, dass die automatische Produktfreigabe aktiviert bleibt, aber die aktuell anstehende Produktfreigabe der in der Warteschlange gespeicherten Dateien nicht stattfindet. Erst mit dem nächsten Update-Download mithilfe des Befehls

```
/usr/lib/AntiVir/ium/ium --get_updates
```

werden neue Dateien für die Produktfreigabe gespeichert.

4.2.2 AUM manuell starten und stoppen

Möchten Sie den Avira Update Manager Daemon ausführen, geben Sie den folgenden Befehl in das Terminal ein:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium start
```

Der Avira Update Manager Daemon kann mit dem Befehl

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium stop
```

angehalten werden.

Ein Neustart des Daemons erfolgt nach Eingabe des Befehls

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium restart
```

Um zu sehen, ob der Avira Update Manager läuft, können Sie folgenden Befehl nutzen:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium status
```

4.2.3 Produkte aktualisieren

Um die Produkte manuell zu aktualisieren, verwenden Sie den Befehl

```
/usr/lib/AntiVir/ium/iwm --get_updates
```

Daraufhin überprüft der Avira Update Manager, ob neue Updates für die Produkte im Repository vorliegen und lädt diese dann sofort herunter.

Hinweis

Wenn der Avira Update Manager nach dem Befehl `--get_updates` gestartet wird, ist er dafür verantwortlich, die Updates aus dem Repository zu laden.

Hinweis

Läuft der AUM Dienst bereits, wird das Ergebnis des Befehls `--get_updates` in der Logdatei gespeichert. Läuft er nicht, wird das Ergebnis direkt im Terminal angezeigt.

4.2.4 Download (vorzeitig) abbrechen

Sollten Sie das Herunterladen von Updates vorzeitig abbrechen wollen, beenden Sie den Avira Update Manager bitte ausschließlich mithilfe des Tastaturbefehls **Strg + C** bzw. mit

`/usr/lib/AntiVir/ium/avium stop`
falls er im Hintergrund läuft.

Hinweis

Die Verwendung von `kill -9` führt ggf. zu Problemen mit dem Programm, wodurch ein Neustart des Computers erforderlich wird.

Die durch den SIGKILL des ium Prozesses entstandenen Semaphoren verhindern eine weitere Ausführung des Dienstes. Sie können jedoch mit folgendem Befehl gelöscht werden:

```
ipcrm -s
```

```
ipcrm -s semaphore-id
```

D.h. der Befehl `ipcrm -s 918270815` löscht z.B. den Semaphor mit der ID 918270815.

Bitte verfahren Sie auf dieselbe Weise bei den anderen Semaphoren.

4.2.5 AUM automatisch aktualisieren

Wenn der Avira Update Manager nach jedem Repository-Update automatisch aktualisiert werden soll, ändern Sie den Parameter:

```
<automatic_selfupdate value="false"/>
```

in

```
<automatic_selfupdate value="true"/>
```

Falls Sie auf den AUM via Avira Management Console zugreifen, können Sie den entsprechenden AMC Server von verfügbaren Updates benachrichtigen, indem Sie den folgenden Parameter einstellen:

```
<automatic_mode value="true"/>
```

Während der Installation unter Linux (siehe Kapitel: [2.2 Installation unter Linux - Seite 15](#)) wurden Sie gefragt, ob wöchentliche Updates für den AUM automatisch heruntergeladen werden sollen. Wenn Sie **y** (Ja) eingegeben haben, wird der Update-Befehl (`/usr/lib/AntiVir/ium/avupdate-ium --product=AUM`) wöchentlich durchgeführt.

Um benutzerdefinierte Updates des AUM unter Linux einzurichten, können Sie einen `cron`-Job definieren, der einen solchen Befehl automatisch ausführt. Zum Beispiel:

```
# cat /etc/cron.d/avira_updater
16 12 * * Tue root /usr/lib/AntiVir/ium/avupdate-ium
--product=AUM > /dev/null
```

Zur Verfügung stehende Update-Dateien werden heruntergeladen und automatisch installiert.

Hinweis

Falls Sie den Avira Update Manager im Daemon Modus betreiben, muss der AUM, nach Änderung der Konfiguration, neu gestartet werden, damit die neuen Einstellungen übernommen werden:

```
avium restart
```

oder:

```
/usr/lib/AntiVir/ium/avium restart
```

```
Stopping Avira Update Manager...
```

```
Stopping: ium
```

```
Starting Avira Update Manager...
```

```
Starting: ium
```

4.2.6 Logdatei anzeigen

Die Logdatei zeichnet für jeden Server gesondert die Aktivitäten des AUM Servers auf.

Die Logdateien zum Avira Update Manager finden Sie im Verzeichnis: `/var/log/ium`

Umfang der Logdatei

Welche Art von Meldungen in der Logdatei gespeichert werden, legen Sie mit dem folgenden Parameter fest:

```
<log_level value="info" />
```

- **info**

`Info` ist voreingestellt, d.h. es werden Fehler, Warnungen und einige Statusmeldungen gespeichert. Sie können den Umfang bzw. den Detailreichtum der Logdateien verringern oder vergrößern. Der Parameter `error` wirft die wenigsten Details aus, `debug` ist am detailreichsten. Das voreingestellte `info` stellt den mittleren Wert dar.

- **error**

Im `error`-Modus werden nur Fehlermeldungen ausgegeben.

- **warning**

Bei `warning` kommen neben Fehlermeldungen auch Warnmeldung hinzu.

- **trace**

Trace verfolgt zusätzlich oberflächlich den Ablauf des Dienstes und gibt ihn in der Logdatei wieder.

- **debug**

Die detailreichste Einstellung ist debug. Mithilfe des Parameters `<log_level value="debug" />` wird der Prozess zeilenweise wiedergegeben, so dass genau nachverfolgt werden kann, an welcher Stelle im Code des Dienstes ein Problem aufgetreten ist.

Backup der Logdatei

Gemäß den Voreinstellungen erstellt der Avira Update Manager nur eine einzige Logdatei. Wenn Sie nach jedem Neustart eine neue Logdatei erstellen möchten, setzen Sie den Parameter

```
<log_append value ="true" />
```

auf `false`.

Dadurch ist es Ihnen möglich, mithilfe des folgenden Parameters eine maximale Dateigröße (in kB) anzugeben

```
<log_max_size value="1024" />
```

Sobald die Größe der Datei dieser Angabe entspricht, wird von ihr eine Sicherheitskopie gemacht und eine neue Logdatei erstellt.

Die Anzahl dieser Backups kann über den Parameter

```
<log_backup_count value="10" />
```

eingeschränkt werden. Das jeweils älteste Backup wird bei der Erstellung eines neuen gelöscht.

5. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Was muss ich in der Konfiguration der Avira Professional Security (Windows) beachten?

Der Avira Update Manager erzeugt die erforderliche Update-Struktur automatisch! Wichtig ist, dass beim Update via Fileserver/Share das Zielverzeichnis auf dem Server eine Freigabe erhält, damit die Aktualisierung durch die Avira Professional Security (Windows) durchgeführt werden kann.

5.1 Vorgehen bei einem Update via Fileserver/Share

1. Aktivieren Sie unter **Konfiguration > Allgemeines > Update** die Option **via Fileserver / Share**.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Konfiguration > Allgemeines > Update > Fileserver**
3. Tragen Sie im Bereich **Download** den Pfad zum Ordner `update` des im Avira Update Managers angegebenen Zielverzeichnisses ein.

Beispiel:

```
file://192.168.1.1/AUM_Freigabe/update
```

4. Tragen Sie im Bereich **Server Login** ggf. die Anmeldedaten am Server ein.

5.2 Vorgehen beim Update via Webserver (http)

1. Aktivieren Sie unter **Konfiguration > Allgemeines > Update** die Option **via Webserver**.
2. Gehen Sie zur Registerkarte **Konfiguration > Allgemeines > Update > Webserver**
3. Tragen Sie im Bereich **Download** die Adresse des Webserver ein, von dem die Updates geladen werden sollen.

Beispiele:

```
http://192.168.1.1:7080/update
```

```
http://server:7080/update
```

4. Passen Sie ggf. die Einstellungen für den Proxyserver im Bereich **Konfiguration > Allgemeines > Update > Webserver > Proxy** an.

5.3 Vorgehen beim Update von SAVAPI-Produkten

Um die von AUM unterstützten SAVAPI-Produkte (Avira AntiVir WebGate, Avira AntiVir MailGate, Avira Server Security für UNIX, Avira Professional Security für UNIX) zu aktualisieren, müssen Sie die Konfigurationsdatei `/etc/avupdate.conf` ändern, indem Sie das Kommando `internet-srvs` auskommentieren und folgende drei Zeilen eintragen:

```
-----  
#internet-srvs  
intranet-srvs=http://iumserver:7080  
product-root=/update  
intranet  
-----
```

5.4 Avira Knowledge Base

Ebenfalls finden Sie Fragen und Antworten in unserer [Wissensdatenbank](#).

Dieses Handbuch wurde mit äußerster Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler in Form und Inhalt nicht ausgeschlossen. Die Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen dieser Publikation in jeglicher Form ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die Avira Operations GmbH & Co. KG nicht gestattet.

Ausgabe Q4-2011

Hier verwendete Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer entsprechenden Besitzer. Geschützte Warenzeichen sind in diesem Handbuch nicht als solche gekennzeichnet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie frei verwendet werden dürfen.



live free.™